

BFC

#1

A BLACK FOREST COMPANY MAGAZINE

BFCases

VERÄNDERUNGEN
IM INDUSTRIEBAU

BFCulture

GELEBTE WERTE:
MENSCHEN, MOTIVE
UND MISSIONEN

BFCcompany

WHO THE F*** IS BFC?

Die ganze Welt der Architekten, Städtebauer, Gesamtplaner & Co. unter einem Dach.

WILLKOMMEN IN DER WELT DER BFC



Liebe Leserinnen, liebe Leser! Hiermit begrüße ich Sie herzlich zur Erstausgabe unseres BFC Magazins und zu einem Streifzug durch unsere Welt der Bauplanung.

Erleben Sie auf diesen Seiten über 80 Jahre Firmengeschichte eines international führenden

Planungsbüros und sein symbiotisches Netzwerk für Bauprojekte aller Art.

Mit diesem Netzwerk haben wir als dritte Generation des Familienunternehmens Kohlbecker dieses zukunftsfähig für die folgenden Generationen gemacht. Das gilt natürlich auch für unsere Mitarbeitenden in den Büros hier und an den weltweiten Standorten, die Sie in diesem Magazin kennenlernen werden. Die BFC ist selbst eine große Familie. Lesen Sie dazu unser interessantes Titelthema.

Auch der Geschichte und Entwicklung des Bauens, die wir über acht Jahrzehnte mitgegangen sind, widmen wir ein lebendiges Kapitel. Dabei sind wir den großen Trends nicht nur gefolgt, sondern haben selbst Meilensteine und Maßstäbe gesetzt. Architektur und Zeitgeschehen mit seinem Zeitgeist sind nicht voneinander zu trennen.

Architektur und Technologie bilden ebenso eine Einheit – heute mehr denn je. So wird die Technik von morgen ein weiteres Thema sein.

Mit diesem Ausblick auf die Erstausgabe des BFC Magazins wünsche ich Ihnen eine unterhaltsame und auch spannende, aufschlussreiche Lektüre.

Matthias Kohlbecker

Wie gefällt Ihnen diese erste Ausgabe?

Wir freuen uns auf Ihre Meinung an:
info@bfcholding.de

Linke Seite: Mehr über BFC sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Nur so viel: Wir blicken schon einmal über den Schwarzwald ...

Titelbild: „Tradition und Heimatliebe in neuem Licht“
Foto: Sebastian Wehrle
Modedesign: Jochen Scherzinger

AUCH ONLINE LESEN!

Die Online-Ausgabe des BFC Magazins finden Sie – auch zur Weiterempfehlung – hier: www.bfcholding.de

ALLES #1 IM BLICK



48

BFCONTEXT

EDITORIAL 03

BFCCONTENT

INHALTSVERZEICHNIS 04

BFCOMPANY 06

WHO THE F*** IS BFC?

Die ganze Welt der Architekten, Städtebauer, Gesamtplaner & Co. unter einem Dach: Kohlbecker und die Black Forest Company mit ihren Partner-Unternehmen.

BFC PARTNER VIELMO 10

BFC PARTNER WIDESHOT 14

BFC PARTNER IGP TECHNIK 20

BFC PARTNER QALGO 24

BFC PARTNER EAZYLIVING 26

BFC PARTNER KOHLBECKER 28



06



36



28



62



68

*Der Blick für das Gesamte,
die Expertise im Einzelnen*

Matthias Kohlbecker



42

BFCASES 40

VERÄNDERUNGEN IM INDUSTRIEBAU

Kohlbecker schreibt die Epochen der Zeit seit den 1930ern mit.

VOLKSWAGEN 42

AUTO-UNION 44

MERCEDES-BENZ 46

HARIBO 48

JAGUAR LAND ROVER 50

FABRIK DER ZUKUNFT 52

BIM 54

BFCULTURE 56

GELEBTE WERTE IN DER BFC

Von Menschen, Motiven und Missionen: der Black Forest und seine gelebten Werte.

WEINGUT NIEGER 58

METZGEREI KRUG 60

DER BFC BURGER 62

SKI-WOCHENENDE 64

CANTINA KOCHBUCH 66

KOHLBECKER MITARBEITERFEST 68

BFCOMPACT

BFC AKTUELL 70

AUSBLICK / IMPRESSUM 72

Titelthema: WHO THE F*** IS BFC?

Das Jahr 2015 beginnt für zwei entschlossene Unternehmer mit einem großen Schritt in die Zukunft. Sie heißen Matthias und Florian Kohlbecker und haben drei Dinge gemeinsam: Sie sind Brüder. Sie sind Architekten. Und sie stehen in der dritten Generation des von ihrem Großvater Karl Kohlbecker 1930 gegründeten Familienunternehmens.

Ihr Schritt im Januar 2015 ist wohlüberlegt. Genauso wie der Name ihres „geistigen Kinds“, an dem sie zu gleichen Teilen Eigner sind. Sie nennen es Black Forest Company oder einfach ausgesprochen: BFC.

Als Architekten, Städteplaner und Gesamtplaner wollen sie in der BFC weitere Experten, die sich durch die erfolgreiche Zusammenarbeit bewiesen haben, für die vielfältigen Aufgaben rund um die Bauplanung unter ein Dach bringen und so das Leistungsspektrum nach den Anforderungen von heute und morgen komplett abrunden.

Dazu gehören Architekten, Ingenieure, Art-Designer, Planer von gebäudetechnischen Anlagen und energetischen Infrastrukturen, Entwickler von modernster Projektmanagement-Software für den Datenaustausch auf allen Kom-

munikationsebenen. Sie alle bereichern die BFC Familie mit ihren ergänzenden baurelevanten Expertisen im Bereich der Gesamtplanung und bieten ihren Kunden dadurch die ganze Bandbreite an Kompetenzen bis in Nischen hinein.

Doch BFC bedeutet darüber hinaus noch weit mehr.

BLACK FOREST COMPANY – WIE SEINE NATUR, SO DER MENSCH

Als Familienbetrieb mit langer Tradition weiß man bei Kohlbecker gerade dieses Alleinstellungsmerkmal zu schätzen.



*DIE BLACK FOREST COMPANY HOLDING, kurz BFC, ist eine Vermögensholding. Wir verwalten und investieren weltweit rund um den Bau. Die BFC hält Anteile an den genannten Firmen, welche sich mit baurelevanten, ergänzenden Nischen im Bereich der Gesamtplanung eine eigene Expertise aufgebaut haben und Mehrwert für die BFC Familie darstellen.

DAS EXPERTEN-NETZWERK FÜR ALLE NISCHEN DER BAUKULTUR*

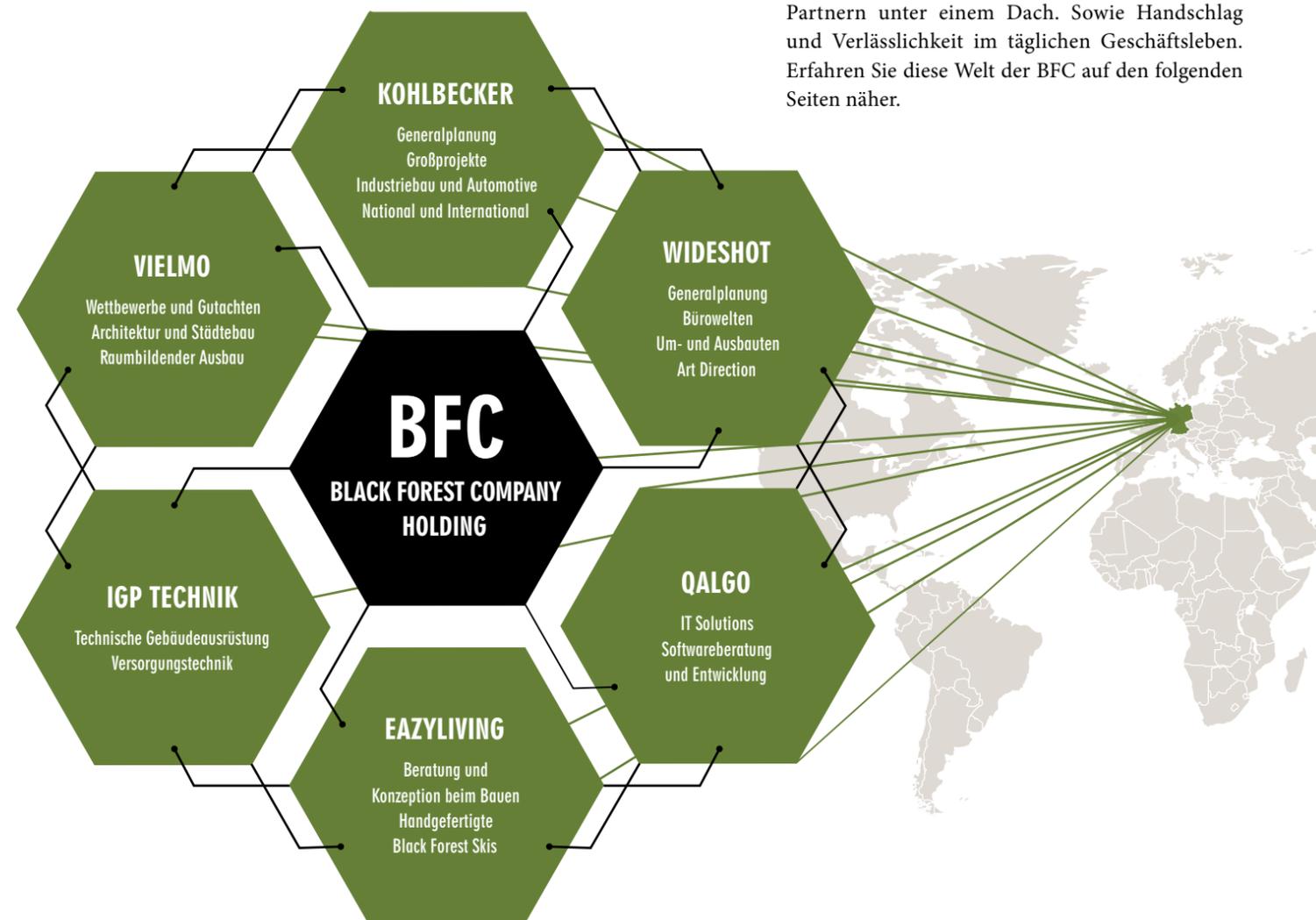
Dazu gehören hier im Schwarzwald Bodenständigkeit und Respekt vor Mensch und Natur. Loyalität und die in weiten Teilen der „Welt da draußen“ aussterbende Handschlag-Mentalität sind für die Gründer der BFC und ihre Familie zeitlose Tugenden für das

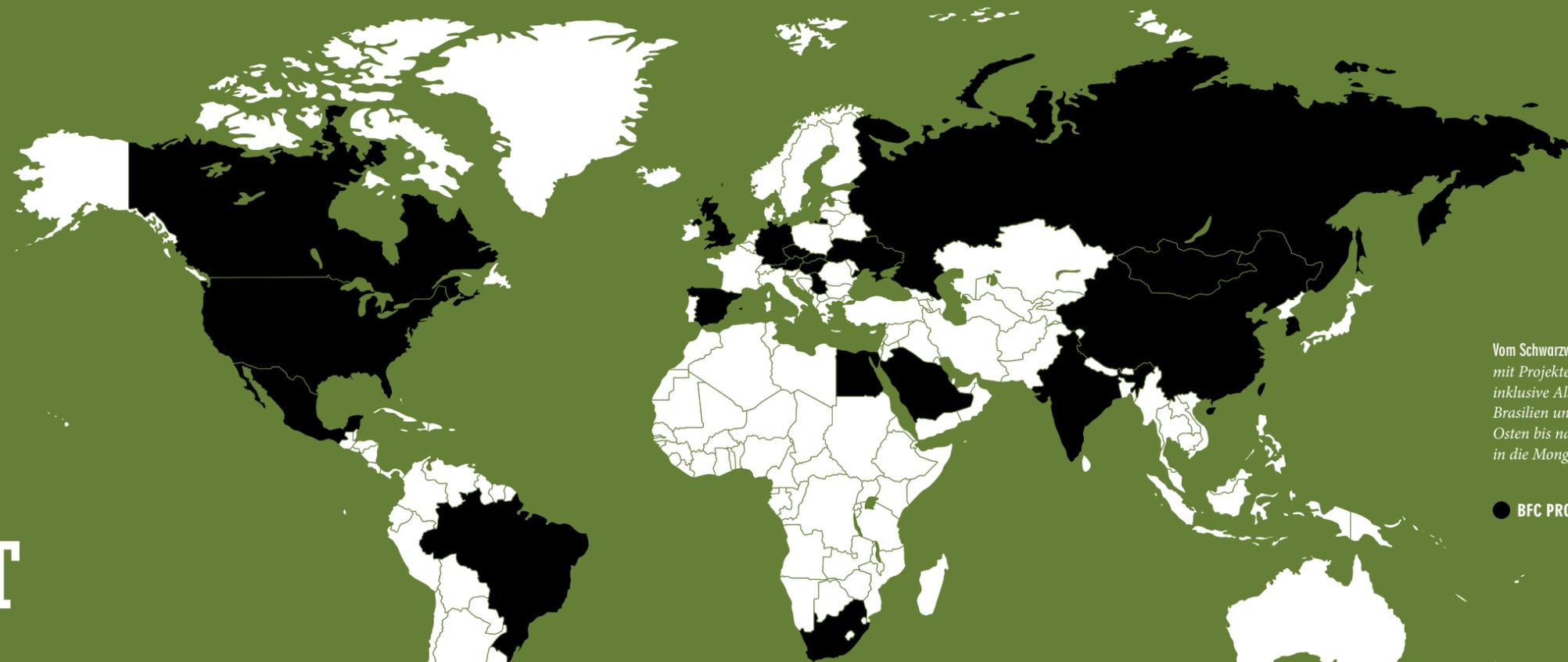
Zusammenarbeiten – menschlich wie unternehmerisch.

Zu den unternehmerischen Tugenden der Schwarzwälder gehören von jeher ausgeprägter Geschäftssinn, Weitsicht und auch Mut. Man denke nur an die waghalsigen Flößer, die

gewaltige Baumstämme von den Schwarzwaldhöhen über den Rhein und seine Nebenflüsse für den Schiffsbau nach Holland brachten. Eine knochenharte Arbeit und ein abenteuerliches, oft lebensgefährliches Unternehmen.

Der gemeinsame Name BFC steht für ein Programm und zwei große Passionen: Größtmögliche, breiteste Expertise von langjährigen, vertrauten Partnern unter einem Dach. Sowie Handschlag und Verlässlichkeit im täglichen Geschäftsleben. Erfahren Sie diese Welt der BFC auf den folgenden Seiten näher.

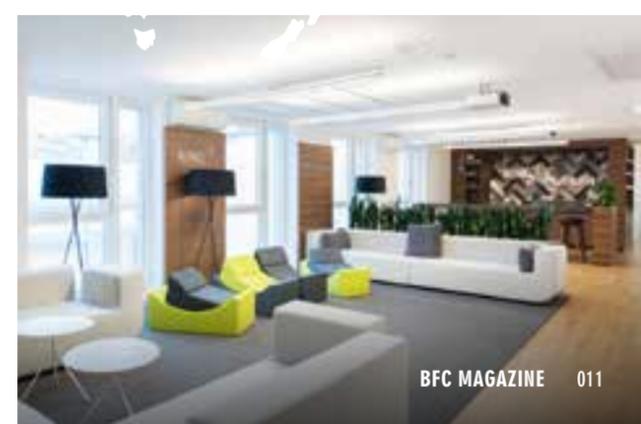




Vom Schwarzwald in die Welt mit Projekten von den USA inklusive Alaska über Mexiko, Brasilien und den Nahen Osten bis nach China und in die Mongolei.

● BFC PROJEKTE

BFC IN DER WELT



Raumqualität und Nachhaltigkeit als Maximen:

RÄUME ERDENKEN UND GEDANKEN BEWEGEN

Menschen denken Räume – Räume bewegen Gedanken. Dieser Leitsatz schwebt über den Köpfen der Vielmo Architekten in ihren Büros in Stuttgart und Berlin. Und er lebt darin bei der täglichen Arbeit.

Seine klare Ausrichtung: Die Identifikation mit dem Lebensraum und die daraus resultierende Lebensqualität bilden den entscheidenden Mehrwert für beide, Bauherren wie Nutzer.

Erreicht wird dies durch die hohe Qualität der Planung wie auch durch den offenen und zielorientierten Dialog. Die Perspektive dabei: Qualität in der Architektur und im Städtebau zeigt sich nicht nur in der Kreativität und Durchführbarkeit des Entwurfs. Sie behält auch den gesamten Lebenszyklus eines Projekts im Blick.

Diese Einstellung bringt dem Gründer Jul Vielmo über Jahrzehnte Planungsaufträge und realisierte Projekte, die überwiegend aus Erfolgen bei nationalen und internationalen Wettbewerben entspringen.

Einer dieser Wettbewerbe führt im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit Kohlbecker Gesamtplan zum Gewinn des 1. Preises für die Deutsche Botschaft in Kairo (Ägypten). Das gibt nach langjährigem, erfolgrei-

chem Zusammenwirken den endgültigen Ausschlag für die Kooperation im gleichen Jahr.

Die gemeinsamen Erfolge gehen weiter: 2015 Planung der Hauptverwaltung für Jaguar Land Rover in Nitra (Slowakei). 2016 1. Platz bei der Mehrfachbeauftragung sowie Planung des New Campus ProSiebenSat.1 Media SE in Unterföhring (Deutschland). In diesen Räumen werden Gedanken in der Tat bewegt!

Neben Architektur ist auch der Städtebau von großer Bedeutung und das Spektrum weit gefächert: von Kulturbauten, Schulen, Bibliotheken über Industriebau, Verkehrsprojekte bis hin zu Verwaltungsgebäuden, Forschungslabors und Gewerbe. So entstehen auch durch multifunktionale Ausbauten lebenswerte Räume.

Zusammen mit hoch spezialisierten Fachplanern reicht das Spektrum der Vielmo Architekten bis zu ganzheitlichen Planungsleistungen.

DAS PROJEKT S.12/13 »

DIE VIELMO FAKTEN

**IDENTIFIKATION MIT
LEBENSRAUM UND
LEBENSQUALITÄT ALS
MEHRWERT FÜR BAU-
HERREN UND NUTZER**
MAXIMEN

500 PREISE SEIT 1977
30 MITARBEITER

STUTTGART & BERLIN
STANDORTE

**DEUTSCHE
BOTSCHAFT KAIRO**
BESONDERER STOLZ AUF DEN 1. PREIS

» WWW.VIELMO.DE

DOROTHEE KURZ

Kaufmännische Leitung

... ist der dritte denkende Kopf im Team. Ihr Nachdenken gilt in erster Linie der Wertschöpfung.

JUL VIELMO

*Geschäftsführender Gesellschafter,
Dipl.-Ing., Freier Architekt*

... ist Vordenker mit dem zentralen Anliegen einer ganzheitlichen Architektur. Zielorientierter Kundendialog, Nachhaltigkeit im Bauwerk, kreative Prozesse und Teamgeist sind seine Triebfedern.

MICHAEL GLOWASZ

*Dipl.-Ing. Architekt
Design Director*

... ist neben dem Vordenker Jul Vielmo der Querdenker. Beim Weiterdenken sind ihm besonders die Ansprüche an Qualität, Kreativität und Unverwechselbarkeit wichtig.



Paradebeispiel für urbane und kulturelle Lebens-Architektur:

„K“ WIE KLARE HANDSCHRIFT

Das kurz „K“ genannte Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim trägt als ein Ort des öffentlichen Lebens die klare Handschrift der Vielmo Architekten. Es beherbergt im Erdgeschoss einen Theatersaal mit 400 Sitzplätzen und einen Festsaal mit 650 Plätzen, die durch das multifunktionale Foyer zusammenschaltet werden können, dazu ein Restaurant mit Produktionsküche. Im Obergeschoss befindet sich die Stadtbücherei mit Leseterrasse, im zweiten Obergeschoss ein kleinerer Veranstaltungsbereich und die Kulturverwaltung.

Die Urbanität des Gebäudes wird durch die vertikale, plastische Gliederung der Natursteinfassade mit raumhohen Fensterelementen gekenn-

zeichnet. Das „Stadtfenster“ sowie die Kollonaden am Haupteingang am Marktplatz verknüpfen die Funktionen des Gebäudes mit dem Stadtraum. Durch dieses Fenster wird auch der in den 1930er Jahren erbaute Rathausurm als Wahrzeichen der Stadt in das städtebauliche und architektonische Konzept einbezogen. Eine Wechselwirkung von Innen- und Außenraum entsteht zudem durch den Sicht- und Raumbezug der zweigeschossigen Bibliothekshalle mit ihren Galerien.

Das Farb- und Materialkonzept ist auf das Wesentliche reduziert. Die Natursteinfassade aus hellbeigem Kalkstein folgt in ihrer Detaillierung einer monolithischen Steinskulptur.



Das Atrium der Stadtbücherei mit Wendeltreppe und natürlicher Belichtung durch großzügige Oberlicht-Sheds.

DAS PROJEKT

1. PREIS

REALISIERUNGSWETTBEWERB 2009

02/2010

PROJEKTSTART

03/2014

PROJEKTENDE

KORNWESTHEIM

STANDORT

1.050

(SITZ)PLÄTZE

7.900^{m²}

BRUTTOGRUNDFLÄCHE

Architektur, Entertainment Design
und Art Direction:

IN SZENARIEN DENKEN

Im Herzen Wiens, im pulsierenden 1. Bezirk, mitten zwischen Kunststätten, Universitäten, Museen, multi-medialen Zentren und der vibrierenden Design-Szene dieser altherwürdigen Kulturmetropole gelegen, befindet sich das Headquarter der Wideshot Design GmbH, die Teil der BFC Holding ist. Das Architektur- und Designstudio ist ein wahrer Termitenbau des Designs: Das 25-köpfige Team aus Architekten, Designern, Grafikern, Concept Artists und Kommunikationsdesignern hat sich auf die szenografische Gestaltung realer und virtueller Räume spezialisiert und bedient weltweit illustre Kunden in den Bereichen Architektur, Interior Design, Produktdesign, Themenpark-Architektur, Games und Film.

Wideshot zeichnet sich aus durch Vielseitigkeit und Virtuosität und geht mit seinem gestalterischen Ansatz weit über die Grenzen traditioneller Design-disziplinen hinaus. Das Schaffensspektrum ist schier unerschöpflich: Vom Spielzeugauto über Filmsets bis zu Raumschiffen für Hollywood, von einfachen Office-Lösungen über VIP-Lounges für die Formel 1 bis hin zu gigantischen Bürowelten eines Bank-Campus, von Illustrationen für Games bis zu grafischen und medialen Leitsystemen für ganze Gebäudekomplexe.

ABENTEUERER UND IMPULSGEBER

Die Erfolgsstory des renommierten Architektur- und Designstudios begann 2009 mit der gemeinsamen Idee Florian Kohlbeckers und des Architekten und Designers Oliver Bertram. Schon durch ihre gemeinsamen Studien waren die beiden Freunde mit ihren hohen Ansprüchen und Ambitionen geistesverwandt und auf einer Wellenlänge. Ein Thinktank der Kreation sollte es werden, ein interaktives und inspiratives Miteinander, das Synergien nutzt und scheinbar Unmögliches denken lässt. Die beiden holten Johannes Mücke mit ins Boot, ehemaliger Student Bertrams und fantasievoller Wirbelwind, der mit Leib und Seele dem Entertainment Design verpflichtet ist. Bertram und Mücke gründeten 2010 die Wideshot Design GmbH in Wien und gestalten seitdem kreative Szenarien an der Schnittstelle zwischen realen und fiktiven Welten. Der Fokus liegt bei all ihrem Schaffen auf dem Erlebnisfaktor. Mit unerschöpflicher Kreativität, unvergleichlicher Fantasie und unkonventionellen Gestaltungsmitteln schaffen sie die Verbindung zwischen Design, Architektur und Entertainment.

DAS PROJEKT S.16/17 »

WIDESHOT

DIE WIDESHOT FAKTEN

**DESIGN ENTWICKELN
AUS DER SICHT DES
NUTZERERLEBNISSES.
– EXPERIENCE DESIGN**

STARKES ARGUMENT FÜR BFC

**GENERALPLANUNG
FÜR ARCHITEKTUR
BÜROWELTEN
UM- UND AUSBAUTEN
PRODUCTION DESIGN
ART DIRECTION**

LEISTUNGEN

WIEN **25**
STANDORT MITARBEITER

» WWW.WIDESHOT.AT

OLIVER BERTRAM

Architekt und Designer,
Geschäftsführer

... setzt auf Synergieeffekte. Moderne Arbeitswelten sind sein Steckpferd und so hat er schon so manchem Unternehmen mit maßgeschneiderten und innovativen Lösungen zu interaktiven Umgebungen verholfen.

JOHANNES MÜCKE

Entertainment Designer,
Geschäftsführer

... will fantastische Geschichten erzählen, Welten inszenieren. Ob es dabei um Raumschiffe, Fantasy-Kreaturen, Themenhotels oder Spielzeugautos geht – emotionales Design ist der Schlüssel dazu.



Wie Wideshot Wunder aus Welten und Wesen erschafft:

DIE FANTASTISCHE WIEDERKEHR

Schauplatz: nicht Hollywood, sondern das Kino Cineplexx Wienerberg, Wien, Juli 2016. Handlung: exklusive Filmvorführung von „Independence Day Wiederkehr“. Helden: Wideshot. Heldentat: Design der Raumschiffe und Schauplätze für die Fortsetzung des großen Science-Fiction-Abenteuers von 1996. Protagonist per Video aus Los Angeles: Kultregisseur Roland Emmerich. Sein Text in dieser Szene: „Johannes Mücke ist für mich der stille Held des Projekts, denn wenn ich mir den Film heute anschau, sehe ich, dass im Grunde alles von Johannes und seinem Team von WIDESHOT entworfen worden ist.“

Und was sagt Johannes Mücke selbst dazu? Er weiß nicht, wie viele

Stunden mit bis zu 9 Spezialisten gleichzeitig über 1,5 Jahre aufgebracht wurden, um alle irdischen und außerirdischen Raumschiffe, alle Städte und alle Gebäude bis hin zur „Alien Queen“, zur Titelsequenz, zu Spielzeugraumschiffen und zur Umsetzung im Videospiel zu designen. Auch die Anzahl der Raumschiffe ist ihm nicht bewusst. Aber eines weiß er: „Die zwei Jahre von Roland Emmerichs Anfrage für die Greenlight-Präsentation bei 20th Century Fox bis zur Abgabe der Titelsequenz 2016 sind ein weiteres, im besten Sinn ganz und gar ‚fantastisches‘ Kapitel Wideshot, auf das wir natürlich sehr stolz sind.“ (Anm. d. Red.: völlig zu Recht!)



Wideshot als Herzstück des Art Departments der Filmproduktion, auch durch die Entwicklung von allerersten Vorvisualisierungen für den Film.

Auftraggeber Frequentis: Showroom für Luftraumkontrollsysteme Modulare und flexible Umgebung zu Simulation und Präsentation der neuesten Luftraumkontrollsysteme.

ROLAND EMMERICH

Filmproduzent, Regisseur und Drehbuchautor

„Johannes Mücke ist für mich der stille Held des Projekts, denn wenn ich mir den Film heute anschau, sehe ich, dass im Grunde alles von Johannes und seinem Team von WIDESHOT entworfen worden ist.“

DAS PROJEKT

2014
PROJEKTSTART

2016
PROJEKTENDE

RAUMSCHIFFE,
SCHAUPLÄTZE &
CHARAKTERE
PRODUCTION DESIGN

FORTSETZUNG VON
ROLAND EMMERICHS
„INDEPENDENCE DAY“



EXPERIENCE IS THE KEY

Wideshot realisiert seit nunmehr sieben Jahren diverse spektakuläre Projekte in allen genannten Bereichen und entwirft Erlebniswelten der besonderen Art: Innovative Office-Umgebungen und szenische Innenräume für Bürogebäude und Verwaltungsbauten, Computerspiele, Kinofilme und Themenparks.

Megaprojekte wie die Umsetzung eines Raumschiffs mit 1.000 m² begehbarer Fläche im Sindelfinger Indoor-Themenpark Sensapolis oder der Entwurf zum gigantischen Hotelkomplex Bogatyr im Sotschi Park anlässlich der Olympischen Winterspiele 2014 haben für Aufsehen gesorgt. Bekannt wurde Wideshot außerdem durch Designs und visuelle Konzepte im Film- und Gaming-Bereich – wie für Roland Emmerichs Filmproduktionen Moonfall und Independence Day II: Resurgence oder auch für die Computerspiele Warhammer oder Assassin's Creed. Diversität lautet die Devise.

Mit dem Interior Design für das Unternehmen Kapsch CarrierCom im Wiener Euro Plaza hat Wideshot einen Meilenstein für Innovative Office Solutions gesetzt. Bei Gestaltung der Räumlichkeiten wurde das interaktive Prinzip des „Work-U-tainment“ angewandt: Arbeiten (Work), Lernen (Education) und Unterhaltung (Entertainment) greifen hier ineinander. Wideshot konzipierte individuelle Arbeitsräume, deren Themen gemeinsam mit den Mitarbeitern in Workshops entwickelt wurden. Für diesen integrativen Denkansatz erhält das Team beim German Design Award 2018 die Auszeichnung Winner in der Kategorie Interior Architecture.

Weitere Prestigeprojekte 2018 sind die Konzeption des Interior Designs inklusive Leitsystem für das neue Headquarter der Bank Austria am Austria Campus in Wien sowie der Umbau des BMW-Ersatzteillagers in Salzburg in ein innovatives Bürogebäude und Trainingscenter für KFZ- und Vertriebsmitarbeiter. Jüngst holte Wideshot den Auftrag eines Konzerns in Shanghai zu einem Industriekomplex mit Experience Center und Büro sowie Besucherzentrum.

Wideshot versteht die Gestaltung von Räumen als ganzheitliches Konzept und setzt so wichtige Impulse für das Büro der Zukunft. Die Kunst ist es, Funktionseinheiten so zu koppeln, dass sie miteinander korrespondieren und gleichermaßen Möglichkeit zum Rückzug und zur Begegnung bieten. Solche Lösungen regen zur Spontaneität an und setzen Kreativität frei, fördern Kommunikation und Innovation. „Es geht um Stimulation und Inspiration. Architektur wird durch die Idee des Entertainments erweitert“, so Geschäftsführer Oliver Bertram. „Wir wollen Szenarien entwerfen, in denen sich unsere Kunden wiederfinden – komplette Welten, die Geschichten erzählen.“



Innenraumgestaltung
für Kapsch BusinessCom AG,
Wien, 2013 - 2014



Professionalität, Kreativität, Engagement: KOMPLEXE TECHNIK

DIE IGP FAKTEN

**HAUSTECHNIK-
PLANUNG**
**TECHNISCHE
GEBÄUDE-
AUSRÜSTUNG**
**PRIVATE ODER
ÖFFENTLICHE
AUFTRAGGEBER**

1998
GRÜNDUNGSJAHR

**MÜNCHEN,
KÖLN & BERLIN**
STANDORT

» WWW.IGP-TECHNIK-AG.DE

HARALD LEONHARDT

Vorstand Niederlassung West
IGP Ingenieur AG,
Dr. Dipl. Ing.

STEFAN BECK

Vorstandsvorsitzender
IGP Concept AG,
Architekt

RALF DUCQUÉ

Vorstandsvorsitzender
IGP Technik AG,
Dipl.-Ing.

STEFAN GRÄF

Vorstandsvorsitzender
IGP Ingenieur AG,
Dipl.-Ing.

Professionalität, Kreativität, Engagement:

Die IGP Ingenieur AG feiert im Frühjahr 2018 ihren 20. Geburtstag. Gegründet wurde die Gesellschaft von Stefan Gräf im März 1998 als Ingenieurbüro Gräf und Partner, zunächst als GbR, ab Ende 2000 als Aktiengesellschaft.

Geschäftsidee war es, einen Bau- dienstleister für die Leitung und Organisation komplexer Großprojekte zu etablieren. Zu den ersten Auftraggebern gehörte die Kohlbecker Gesamtplan GmbH, mit der gemeinsam ein anspruchsvolles Wohnprojekt des extrovertierten Architekten Professor Hinrich Baller in Berlin realisiert und fertiggestellt wurde. Außerdem unterstützte die IGP beim Neubau von Produktionsgebäuden der Daimler AG in Ludwigsfelde bei Berlin.

Zudem wurden Einkaufszentren wie die Hallen am Borsigturm, Warenhäuser wie der Karstadt am Hermannplatz, aber auch Infrastrukturprojekte wie die Hauptbahnhöfe Köln und Hannover und die Terminals B und C des Flughafens Düsseldorf maßgeblich geleitet.

Bedingt durch den konjunkturellen Einbruch der Bauindustrie ab 2003 sah sich die IGP veranlasst, Auslandsaktivitäten zu entwickeln, und startete 2004 mit dem Projektmanagement für den Innenausbau des Wembleystadions. Mit dem Flughafen Dublin, den Metro-Stations in Dubai, dem Torre d'Espacio in Barcelona folgten weitere Auslandsprojekte, bei denen die IGP ihre Managementfähigkeiten unter Beweis stellen konnte. Auch hier wurde eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Büro Kohlbecker gelebt und das Fiat Quality-Center in Kragujevac und das Jumeirah Hotel in Port de Soller gemeinsam realisiert.

Durch Entwicklungsprojekte wie das ehemalige Telefunkengelände in Hannover und das Severin's Hotel in Keitum/Sylt musste die IGP auch eigene Planungskompetenzen aufbauen. Diese sind seit 2014 in Tochterunternehmen etabliert, welche eigenständig am Markt agieren. Dazu gehören die IGP Technik AG für die Planung der technischen Ausrüstung, die IGP Concept AG für Hochbauplanungsleistungen, die IGP International Consulting AG für Auslandsprojekte und die IGP Sachverständigen GmbH für alle gutachterlichen Leistungen im Bereich des Brandschutzes.

Überschüsse aus der Geschäftstätigkeit wurden grundsätzlich in die Weiterentwicklung der Gesellschaft investiert. So unterhält die IGP eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die ein ganzheitliches Work-Flow-Management-System entwickelt hat und ständig im Sinne eines Expertensystems verbessert. Kosten- und Dokumentenmanagement sowie grafisch unterstützte Leistungsermittlung gehören zu den wesentlichen Inhalten. Unter dem Namen „[überbau]“ wird dieses System auch Dritten zur Nutzung überlassen. Im Zusammenspiel mit dem erfolgreich praktizierten Lean-Construction-Management und Lean-Design-Management werden Projektabläufe effizient gestaltet und ein sauberer Informationsfluss mit maximaler Transparenz sichergestellt.

Auch hier gehen die Büros Kohlbecker und IGP gemeinsame Wege, bündeln ihre Kompetenzen und können ihren Kunden eine ganzheitliche Dienstleistung von insgesamt über 500 qualifizierten Architekten und Ingenieuren aus einer Hand bieten.

DAS PROJEKT S. 22/23 »

DAS PROJEKT

2013
PROJEKTSTART300
WOHNUNGEN100+
ANZAHL BETTEN HOTEL2017
PROJEKTENDE20.000 m²
GEWERBEFLÄCHE140+
KOORDINIERT FIRMEN

Das Herz
des Andreasquartiers: ein
gestreckter ovaler Wasserspiegel.

Wohnen, arbeiten, Gast sein:

NEUBEBAUUNG
UND UMNÜTZUNG

Die IGP leitet seit Herbst 2013 das Projekt Andreasquartier in Düsseldorf. Hierbei handelt es sich um die Entwicklung und Neubebauung als auch Umnutzung und Sanierung des ehemaligen Amtsgerichts sowie des dazugehörigen Geländes. Bauherr ist die Frankonia Eurobau Andreasquartier GmbH.

Auf dem Gelände zwischen Liefergasse, Mühlen-, Neubrück- und Ratinger Straße entstehen rund 300 Wohnungen und 20.000 m² Gewerbefläche. In drei Untergeschossen sind die hierfür notwendigen Stellplätze untergebracht. Das ehemalige Amtsgerichtsgebäude wurde mit höchsten Denkmalaufgaben saniert sowie baulich ergänzt und neuen Nutzungen zugeführt. Die Entwurfsverfasser sind die Büros RKW und SOP aus Düsseldorf.

IGP war zunächst mit der Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung

der Hochbauleistungen als auch der Planungs- und Koordinationsplanung beauftragt. Bedingt durch das ungeplante Ausscheiden wichtiger Projektpartner musste die IGP auch die Bauleitung für die Technische Ausrüstung als auch die Fertigstellung der Planung für die Kosten- und Leistungsgruppe 400 übernehmen.

Inzwischen sind die ersten Wohnungen bezogen, der Hotelbetrieb mit über 100 Zimmern, welcher im Altbau untergebracht ist, startete im September 2017.

IGP wird unter Berücksichtigung einer Nachlaufzeit von rund vier Monaten seine Tätigkeiten Ende 2017 erfolgreich abschließen. Das Projekt wurde in Einzelgewerksvergabe realisiert. Insgesamt sorgen mehr als 140 Firmen für die termingerechte und qualitativ hochwertige Fertigstellung des Projekts.



Das Treppenhaus
des alten Amts- und
Landgerichts – ein
Zusammenspiel von
sandfarbenem Naturstein
und blauer Wandfarbe.

Auf dem Weg zum „Future Work Place“:

PROJEKTMANAGEMENT AUS DER „GLASKUGEL“

Der Weg in die Zukunft wird im Jahr 2004 geebnet, als Adrian Engelmann und Daniela Popescu-Engelmann die Qalgo GmbH in Karlsruhe gründen. Ihr Ziel: Konzeption und Entwicklung von komplexer Unternehmenssoftware mit modernen Instrumenten, vielen guten Ideen, viel Leidenschaft – und mit Rundum-Dienstleistungen für einen deutlichen Mehrwert.

Die Namen Kohlbecker und BFC kommen 2013 ins Spiel. Kohlbecker geht aus Tradition seit 80 Jahren mit Technologie-Wandel und Innovationen mit. Jetzt ist es an der Zeit, Exceltabellen und Mailboxen als überholte Instrumente für Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu überwinden. Gesucht wird nach dem idealen CRM-System. Da die Anforderungen als Generalplaner sehr speziell sind, kommt nur ein Spezialsystem in Frage – so konfigurierbar, um auch weniger übliche CRM-Vorgänge implementieren zu können. Zweite Prämisse: Ein Generalplaner denkt und arbeitet in „Projekten“ und benötigt daher ein stark projektorientiertes CRM-System. So fällt die Auswahl auf Synapcus:CRM, das 2013 von Qalgo eingeführt und als Individuallösung für Kohlbecker entwickelt wird.

Synapcus:CRM („Synapse with your Customers“) bietet eine Schnittstelle zum Projektmanagement-System. Dadurch werden Kosten bereits in der Akquisephase erfasst. Schon vor der Beauftragung sieht das Controlling Arbeits-, Reise-, Modellentwicklungs- und weitere Kosten wie bei einem „Echtprojekt“.

Darüber hinaus verfügt Kohlbecker mit diesem System über eine „Glaskugel“. Sie ermöglicht marketinganalytische Einblicke in die zukünftige Entwicklung von Baumaßnahmen diverser Branchen, wodurch u. a. auch die Ressourcenplanung optimiert werden kann.

Ebenfalls ein wesentlicher Zukunftsaspekt ist die geografische Unabhängigkeit vom Arbeitsplatz. Für die Vision vom „Future Work Place“ bietet Synapcus® modernes Mail-Management, das Activity-Wall-Konzept und das Synapcus:DOX Dokumentenmanagement-System. Diese sorgen für einen lückenlosen Austausch von Informationen und Daten, ohne jeden „Reibungsverlust“ unter den Projektbeteiligten.

Seit 2013 ist Qalgo ein Teil der BFC Familie. Qalgo IT-Systeme werden darüber hinaus auch außerhalb der BFC von weiteren Unternehmen genutzt und geschätzt.

DIE QALGO FAKTEN

**SPEZIELL FÜR DEN
PROJEKTORIENTIERT
ARBEITENDEN MITTEL-
STAND ENTWICKELTE
IT-SYSTEME**

KARLSRUHE
STANDORT

SYNAPCUS® **7**
PRODUKTFAMILIE MITARBEITER
BUSINESS SOFTWARE

» WWW.QALGO.DE

DANIELA POPESCU-ENGELMANN

*Inhaberin & Geschäftsführerin,
Dipl.-Oec., Dipl.-Mgmt. (OUBS)*

... hat sich Management Excellence & Ethical Values verschrieben. Für sie sind Performance, Aufrichtigkeit, Vertrauen und Durchsetzungsvermögen grundlegende Werte und Eigenschaften.

ADRIAN ENGELMANN

Inhaber & Geschäftsführer, Dipl.-Ing. (TU)

... hält den technischen Fortschritt hoch. Ihm ist es besonders wichtig, dass die Produkte und Dienstleistungen von Qalgo die Kunden optimal unterstützen – auch über die Erwartungen hinaus.



**KATJA BLEIDT**

Chief Operating Officer

... möchte nie die Leidenschaft und den Spaß an der Arbeit verlieren. Um sich ihren Enthusiasmus zu bewahren, muss Zusammenarbeiten grundsätzlich auf Fairness und Vertrauen aufgebaut sein.

FLORIAN KOHLBECKERGeschäftsführender Gesellschafter,
Freier Architekt BDA

... wir sind alle süchtig nach der digitalen Welt. In den Bergen können wir sie nicht gebrauchen. Hier können wir abschalten, uns fokussieren und mit Freunden Abenteuer erleben. Es ist alles dort draußen. Let's ski!



Zwei stolze Disziplinen mit gleich hoher Disziplin:

DER HERZSCHLAG FÜR BAUKULTUR UND BERGSPORT

DIE EASYLIVING FAKTEN

**KREATIVITÄT
INNOVATION
LEIDENSCHAFT
VERTRAUEN
HEIMAT**

WERTE

GAGGENAU

STANDORT

123

BLACK FOREST SKIS MODELLE

**GANZHEITLICHE
BERATUNG UND
KONZEPTION BEIM
BAUEN PLUS
HANDGEFERTIGTE
BLACK FOREST SKIS**

1 UNTERNEHMEN – 2 MISSIONEN

» WWW.EASYLIVING.DE

Die Easyliving Sports GmbH ist ein in zwei Bereiche gegliedertes Unternehmen, das Skier aus reinen Holzkernen und Outdoor-Equipment aller Art entwickelt, herstellt und vertreibt. Gegenstand des Unternehmens ist zudem die Beratung bei Baukultur, Entertainment-Projekten und von Firmen im In- und Ausland.

Den Ausschlag für diese zweifache Ausrichtung geben bei der Gründung im Jahr 2008 die unterschiedlichen Ausbildungsgänge und Kenntnisse des Inhabers Florian Kohlbecker. Als Freier Architekt BDA verfügt er über einen breiten Wissens- und Erfahrungsschatz in Planung, Handwerk und Vertrieb und vertieft diese durch theoretische Studien. Diese Seite Florian Kohlbeckers wird zur Basis für den Beratungszweig des Unternehmens. So bietet die Easyliving Sports ihren Kunden ein ganzheitliches Wissen an, um deren Ideen und Bauprojekte optimal umsetzen zu können. Die Leistungen umfassen die architektonische Konzeption und digitale Abwicklung von Gebäuden für Industrie, Forschung und Entwicklung, Ausstellungen und Museen.

Daneben ist Florian Kohlbecker vom Bergsport fasziniert. Die Disziplin und das Vertrauen, die man gerade dort benötigt, um zum Erfolg zu gelangen, werden interdisziplinär

vermittelt und bilden die Grundlage der Beratungstätigkeit.

Aus der Faszination entsteht der zweite Geschäftszweig: die Skierherstellung. Die Skier von Easyliving Sports werden aus Eschenholz gefertigt, das sich durch seine Dauerhaftigkeit seit Entstehung des Skifahrens bewährt hat. Jeder Ski ist handgefertigt und die Auflage auf maximal 20 Paar pro Modell limitiert.

Im Vordergrund der Produktion stehen die Qualität und das individuelle Design jedes Modells, die alle Black Forest Skis auszeichnen. Black Forest Skis werden individuell angepasst und können im Vorfeld mit jedem Kunden speziell abgestimmt werden. Darin sieht Florian Kohlbecker das Herz und auch den Erfolg von Easyliving Sports. Jedem Fahrer wird ein Spitzenski garantiert, der von Fahrern für Fahrer gefertigt wird. Zur Optimierung werden zudem ständig neue Materialien getestet und eingesetzt.

Mit diesem 360°-Qualitätsanspruch schließt sich der Kreis zwischen Bergsport und Baukultur mit den Worten Karl Kohlbeckers, des ersten Gründers der Familie: „Dem systematischen Beraten, Planen und Bauen gilt unser Augenmerk, dem dreidimensionalen Menschen im holistischen Raum unsere volle Aufmerksamkeit.“

**GERD MAURER***Dr.-Ing. Beratender Ingenieur*

... läuft regelmäßig Halbmarathon. Neben seiner Erfahrung ein wesentlicher Faktor, um das Ziel stets vor Augen zu haben und sich nach dem Zieleinlauf über den gemeinsamen Erfolg zu freuen.

ASTRID EBERLE*Dipl.-Ing. (TU)*

... setzt ihre Projekte auch privat gern selbst um und bewegt dabei am Wochenende „ein paar Tonnen“ Material. Zur Erholung reist sie nach Äthiopien oder Alaska abseits ausgetretener Pfade.

FLORIAN KOHLBECKER*Aufsichtsrat, Freier Architekt BDA*

... ist besonders wichtig, dass man zu seinen Worten steht und Taten folgen lässt. Das zu halten, was man verspricht, ist seine Maxime, aus der Vertrauen und Loyalität entstehen.

MATTHIAS KOHLBECKER*Geschäftsführer*

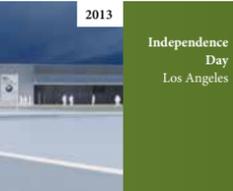
... richtet den Blick gleichermaßen auf das große Ganze wie auf die Expertise im Einzelnen – wie jedes Bauwerk und Projekt ein Gesamtes aus vielen Elementen ist.

JAN WITKOVSKY*M.Eng., Dipl.-Ing. Architekt*

... treibt die Lust an der stetigen Weiterentwicklung an. Dazu gehören für ihn eine offene, transparente Kommunikation, innovatives unternehmerisches Denken und vor allem auch „Hunger“ im Team.

PETER STEIGER*Geschäftsführer,
Dipl.-Ing. Architekt*

... steht für gelebte Grundwerte wie Vertrauen und Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Kooperation intern und extern, klare Struktur und Leidenschaft führen zum gemeinsamen Projekterfolg.

	1930	1940	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
KERN-PROJEKTE	 1939 Volkswagen-Werk Wolfsburg		 1954 Verwaltungs- gebäude Baden-Baden	 1957 Rathaus Gaggenau	 1959 Daimler-Werk Sindelfingen	 1976 Potsdamer Platz Berlin Arbeitsgemeinschaft mit Renzo Piano, Paris	 1976 Auto Union Ingolstadt	 2001 Mercedes Benz USI Tuscaloosa, USA	 2005 BMW Montagehalle Leipzig	 2006 Unimog Museum Gaggenau	 2011 BMW Group Mexico	 2013 Independence Day Los Angeles	 2016 1. Platz Wettbewerb Karlsruhe				
UNTERNEHMENS-EREIGNISSE	 1930 Gründung Büro Kohlbecker Karl Kohlbecker Gaggenau		 1959 Arbeitsgemeinschaft Karl und Christoph Kohlbecker	 1972 Gründung Kohlbecker Gesamtplan GmbH	 1974 Eintritt Peter Kohlbecker	 1993 Eintritt Matthias Kohlbecker	 1998 Gründung IGP Technik	 2002 Eintritt Florian Kohlbecker	 2008 Gründung Eazyliving Sports GmbH Wien	 2010 Gründung Wideshot Design GmbH Wien	 2012 Kohlbecker Niederlassung München	 2014 GRÜNDUNG BFC HOLDING					
WIRTSCHAFT & MEGATRENDS	 1929 Weltwirtschaftskrise	 1947-89 Kalter Krieg	 1939-45 2. Weltkrieg	 1950er & 60er Jahre Wirtschaftswunder	 1961 Bau der Berliner Mauer	 1989 Wiedervereinigung	 2000 DIGITALISIERUNG	 2004 Erweiterung der EU um Osteuropa	 2008/09 Weltwirtschaftskrise/ Finanzkrise	 2014 Olympische Winterspiele in Sotschi	 2017 Bundestagswahl						

Am Anfang steht die „menschliche Fabrik“:

MEHRWERT ALS ERGEBNIS



Das Jahr 1930: Der Gaggenauer Architekt Karl Kohlbecker wird zum Gründervater der ersten von heute drei Kohlbecker Architekten-Generationen. In einer Zeit, als die Wertschätzung des Menschen als Arbeitskraft und sein Arbeitsumfeld noch kaum im Bewusstsein sind, wird er von einer Idee angetrieben: Karl Kohlbecker will „menschliche Fabriken“ erschaffen.

Schnell trägt diese Idee Früchte in der Industrie. Aufträge der Daimler-Benz AG, des VW-Werks in Fallersleben, von VDO, ATE, der Rautalwerke in Wernigerode u. a. führen zur Gründung eines Büros in Berlin und machen Karl Kohlbecker zum Pendler für seine Vision.

1959 geht Sohn Christoph mit seinem Vater und seinem Bruder Karl-

Hans eine Bürogemeinschaft ein, in die sein jüngerer Bruder Peter 1974 eintritt. Das Know-how der „weisen Alten“ verbindet sich mit dem neuen Wissen der „begierigen Jungen“. Matthias Kohlbecker folgt den so gewachsenen Idealen 1993 und sein Bruder Florian Kohlbecker 2002.

Spannende Jahre beginnen, in denen die weltweite Ausrichtung zur internationalen Präsenz führt. Strategische Stützpunkte der Kohlbecker Gesamtplan GmbH befanden sich in Atlanta/Georgia (USA), Rostow am Don (Russland) und Ulaanbaatar (Mongolei). Allein in den drei Büros in Gaggenau, München und Köln planen und entwickeln heute rund 160 MitarbeiterInnen Produktionsgebäude, Verwaltungen, Sozialgebäude, Schul- und Kulturzentren sowie Wohnanlagen im In- und Ausland.

Die Wertmaßstäbe der Kohlbecker Architekten, die auf Tradition und Sicherheit, Verantwortung und Zuverlässigkeit liegen, werden von Auftraggebern wie Haribo, Griesson de Beukelaer, Jaguar Land Rover, Mercedes-Benz, BMW und Audi geschätzt.

Das Leistungsspektrum reicht von Machbarkeitsstudien und Masterplanungen bis hin zur Qualitätssicherung in der Realisierung.

» DAS PROJEKT S.36/37 »



DIE KOHLBECKER FAKTEN

**GENERALPLANUNG
GROSSPROJEKTE
INDUSTRIEBAU
UND AUTOMOTIVE
NATIONAL UND
INTERNATIONAL**

160
MITARBEITER

500 Mio €
BUDGETVERANTWORTUNG/JAHR

**MÜNCHEN,
GAGGENAU & KÖLN**
STANDORTE

» WWW.KOHLBECKER.DE

Firmenphilosophie durch
Architektur transparent erlebt:

CANYON BICYCLES

Die Nummer 1 in Leserumfragen und Design-Auszeichnungen. Direkt-Vertrieb und direkter Kundenkontakt. Profi-Ausrüster für Top-Teams und Bike-Athleten. Technologieführer mit über 200 Innovationen, von denen viele Standard im Radsport sind. Wer diese Qualitätsansprüche besitzt, baut einen neuen Produktions- und Logistikstandort ebenso bewusst – mit der klaren Widerspiegelung der Philosophie in der Architektur.

Auserwählt dafür: Kohlbecker Gesamtplan. Aufgabe: Umsetzung der hohen Transparenz in der Arbeitsweise durch die Vernetzung der Bereiche Verwaltung, Produktion und Logistik zur Optimierung der Prozesse. Aufzeigen dieser Transparenz nach innen wie nach außen. Ebenfalls und gleichrangig im Vordergrund: Einhaltung der ergonomischen Standards im Hinblick auf die Arbeitsplätze und Wohlfühl-Werte im Arbeitsumfeld, dazu Nachhaltigkeit und Ökonomie.

Umsetzung: Die Arbeitsbereiche sind über ein offenes Wegenetz miteinander verbunden und gewährleisten so die vom Bauherrn gewünschte Vernetzung von Menschen und Arbeitsbereichen. Das große Eingangsfoyer im Erdgeschoss der Verwaltung mit Pausenzone und Lounge-Bereich bietet durch eine großzügige Verglasung Einblicke in die Montage. **DAS INTERVIEW S.38/39 »**



DAS PROJEKT

11/2013
PROJEKTSTART

12/2014
PROJEKTENDE

KOBLENZ
STANDORT

22.000 m²
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

13.100 m²
BRUTTOGRUNDFLÄCHE



Freie Durchsicht zum Außenbereich
und zwischen den Arbeits-
bereichen spiegelt die offene
Arbeitsweise wider.

ROMAN ARNOLD

Geschäftsführer von Canyon Bicycles

„Sehr reibungslos, super
geplant. Ich bin heute sehr froh,
dass es so ist, wie es ist.“

Interview mit Roman Arnold, Canyon Bicycles,
und Florian Kohlbecker, Architekt des Werks:

SPORT UND HALTUNG ALS LEITLINIEN

Roman Arnold und Florian Kohlbecker – zwei Persönlichkeiten, die eine gemeinsame Passion haben: den Sport. Roman Arnold ist seit seiner Jugend vom Radsport begeistert. Diese Leidenschaft machte er zum Beruf, als Gründer und Geschäftsführer von Canyon Bicycles. Florian Kohlbecker hat sich dem Wintersport verschrieben. Er entspringt einer Architektenfamilie und das bereits in dritter Generation. 2013 sucht Roman Arnold einen Architekten ...

BFC: Herr Arnold, das Fahrrad und Sie. Würden Sie sagen, es war Liebe auf den ersten Blick? **Arnold:** Von Liebe auf den ersten Blick kann man nicht wirklich sprechen. Als Jugendlicher habe ich viele Jahre in der Fußballmannschaft bei uns im Dorf gespielt. Die Liebe zum Fahrradfahren kam dann erst, als ich mit meinen Eltern nach Italien gefahren bin. Dort fuhren

wir mit dem Auto über den Brennerpass – wie auch einige Radfahrer. Da war ich dann schon ziemlich fasziniert. Statt dem eigentlich geplanten Mofa wünschte ich mir daraufhin von meinem Vater ein Rennrad.

Wie hat Ihr Vater darauf reagiert? **Arnold:** Er war ganz schnell dabei und hat sich wohl gedacht, bevor der Junge es sich anders überlegt, kaufe ich lieber schnell ein Rennrad.

Ihre Leidenschaft für den Radsport ist das Fundament für Ihren Erfolg. Welche Eigenschaften sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig, wenn man ein Unternehmen wie Canyon aufbaut? **Arnold:** An erster Stelle steht für mich die Haltung zu dem, was man tut. Für uns bedeutet das zum einen, dass wir nur Produkte verkaufen, hinter denen wir selbst zu hundert Prozent stehen. Außerdem wollen wir ausgezeichnete Produkte

für unsere Kunden, weshalb wir großen Wert auf die Qualität unserer Arbeit legen.

Der zweite Punkt passt auch ziemlich gut zum Fahrradfahren. Man braucht Ausdauer. Gerade wenn es einmal nicht so gut läuft, ist es wichtig dran zu bleiben und sich stetig zu verbessern. Punkt Nummer drei ist die Bereitschaft zur ständigen Veränderung. Ein Beispiel dafür ist das neue Produktionsgebäude, das wir zusammen mit Florian geplant und gebaut haben. Dabei war es wichtig, sich mit den neuen Umständen zu beschäftigen und zu überlegen, was man anders machen oder verbessern könnte. Man muss neugierig und offen für Neues bleiben und immer dazulernen wollen. Und schließlich darf man bei allem, was man tut, nie den Kunden aus den Augen verlieren. Denn die Kunden sind diejenigen, auf die es ankommt.

Canyon hat bereits sehr viele renommierte Design Awards erhalten. Wie wichtig ist es für Sie, dass sich das Canyon Erscheinungsbild in jedem Produkt widerspiegelt? **Arnold:** Das ist für uns sehr wichtig, weil ich glaube, dass ein Produkt am Ende auch

die Haltung des Unternehmens widerspiegeln sollte. Der Kunde soll an unseren Produkten erkennen, wie wir ticken. Daher haben wir eine Designrichtlinie, nach der jedes Produkt geprüft wird. Wir stellen uns die Fragen: Ist das Produkt simpel? Ist es präzise? Ist es dynamisch?

Das ist es, wofür Canyon steht und was jeder Kunde sofort erkennen soll.

„ES WAREN GENAU DIESES AUTHENTISCHE VERHALTEN UND DIE BODENSTÄNDIGKEIT, DIE MICH VON KOHLBECKER ÜBERZEUGT HABEN. FLORIAN IST FÜR MICH EIN MANN MIT CHARAKTER.“

Mit Florian Kohlbecker haben Sie schließlich einen Architekten gefunden, der Ihre Vorstellung umsetzen konnte? Wie kam es dazu? **Arnold:** Wir hatten eine Logistikfirma, die das Grundlayout für unsere neue Produktion gemacht und auch gleich einen Architekten mitgebracht hat. Dessen Entwurf hat mich jedoch regelrecht entsetzt. Die äußere Hülle hat unsere Haltung einfach nicht wiederspiegelt.

Mein Vorgehen war dann relativ einfach. Ich stellte mir die Frage: „Wo finde ich den besten Architekten für Indus-

triebauten?“ Auf der Website des BDA (Bund Deutscher Architekten) fand ich dann schließlich die Firma, mit der ich arbeiten wollte – Kohlbecker.

„SEHR REIBUNGSLOS, SUPER GEPLANT. ICH BIN HEUTE SEHR FROH, DASS ES SO IST, WIE ES IST.“

Was genau hat Sie denn bei Kohlbecker angesprochen? **Arnold:** Auf der Startseite der damaligen Website war ein altes Schwarzwaldhaus abgebildet. Für mich bedeutete das, dass diese Firma nicht nur funktional plant und ein Design machen kann, bei dem die Abläufe passen, sondern auch den Menschen mitnimmt.

Florian hat sich zudem nie größer dargestellt als er ist, um mich zu überzeugen. Er weiß, was er kann, und das strahlt er auch aus. Es waren genau dieses authentische Verhalten und die Bo-



Zwei Männer – eine Einstellung: ihr Charakter geprägt vom Sport und ihre Profession bestimmt von der Haltung zu dem, was sie tun.
Links: Roman Arnold
Rechts: Florian Kohlbecker

denständigkeit, die mich von Kohlbecker überzeugt haben. Florian ist für mich ein Mann mit Charakter.

Was war für Sie die größte Herausforderung? **Arnold:** Die größte Herausforderung waren für mich die Prozesse im Bauablauf. Am Ende war das jedoch das, was mit Abstand am besten von allem gelaufen ist. Sehr reibungslos, super geplant. Ich bin heute sehr froh, dass es so ist, wie es ist.

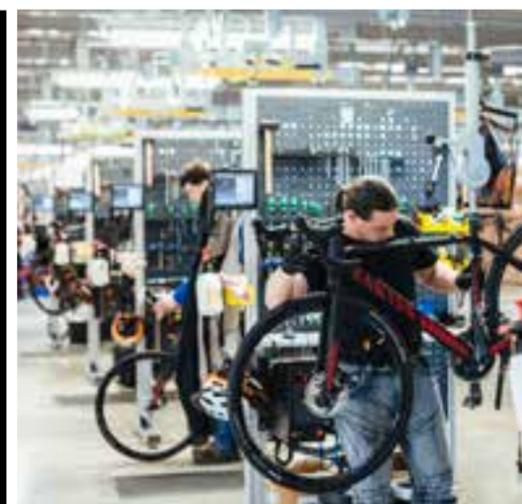
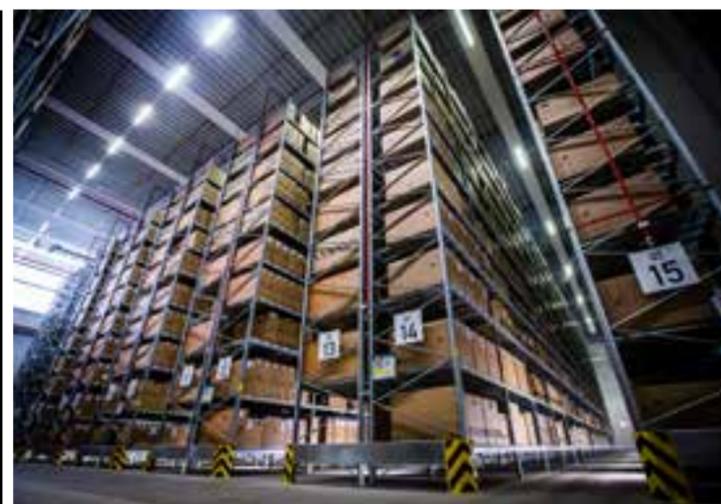
Herr Kohlbecker, wie haben Sie den besonderen Designanspruch von Herrn Arnold umgesetzt? **Kohlbecker:** Da ich wusste, wie wichtig es für Roman war, dass auch das neue Gebäude die Canyon-Haltung widerspiegelt, hatte ich eine Idee. Statt des üblichen Kartons nahm ich einen von Canyon mit Logo und Claim versehenen, schwarzen Fahrradkarton und baute daraus das Modell. Das Corporate Design war somit sofort erkennbar.

Wenn Sie an die Arbeit am Projekt Canyon denken, was kommt Ihnen als erstes in den Sinn? **Kohlbecker:** Ich habe immer ein Bild vor Augen. Ein großer Bildschirm in der Fabrik, der die aktuelle Besucheranzahl auf der Canyon-Website anzeigt. Als wir anfangen für Canyon zu arbeiten, waren es rund 200 Besucher, beim nächsten Besuch rund 450 und plötzlich 800. Da lebt und fiebert man einfach mit. Es macht mich stolz zu sehen, wie Canyon die Marke in so kurzer Zeit nach oben gebracht hat.

Herr Arnold, haben Sie eine Vision oder Zielsetzung für Canyon im Jahr 2017? **Arnold:** Der Tour-de-France-Sieg steht ganz oben auf der Liste. Geschäftlich gesehen steht für uns die Eröffnung einer neuen Niederlassung in den USA an.

Unser Ziel ist es, aus dem mittelständischen, internationalen Canyon eine globale Firma zu machen.

Ein Blick
in das neue Produktions- und
Logistikgebäude in Koblenz.



Im Gleichschritt mit der Entwicklung:

VERÄNDERUNGEN IM INDUSTRIEBAU

Die Geschichte von Kohlbecker Gesamtplan ist eng mit den Entwicklungen im Industriebau verbunden. Über acht Jahrzehnte prägen Projekte in der Automobilbranche und die ständig wachsenden Anforderungen an Lieferanten die Entwicklung des Unternehmens bis heute. Im Gleichschritt mit der Entwicklungsgeschichte der Industrie wandelte sich das Büro Kohlbecker durch die digitale Projektbearbeitung und die Fokussierung auf nationale und internationale Großprojekte vom klassischen Architekten hin zum Generalplaner.

„Den Blick fürs Ganze und den Fokus aufs Detail.“ Getreu diesem

Motto folgend, prägte Kohlbecker den Industriebau der Automobilindustrie der vergangenen Jahrzehnte und konnte mit wegweisenden Projekten seinen Teil zur Weiterentwicklung beitragen.

STANDORTFRAGE UND MASTER- PLANUNG ALS GRUNDSTEINE

Die Standortfrage steht für international agierende Unternehmen immer stärker im Fokus. Zunehmender Wettbewerbsdruck und eine globale Ausrichtung verstärken die Anforderungen an die strategische Betrachtung in Bezug auf Unternehmensstandorte, deren Auswahl und

die Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen von Masterplanungen.

Ergänzend hierzu werden immer stärker Generalentwicklungen in bestehenden Werksstrukturen überdacht, um langfristig Standorte und Arbeitsplätze zu sichern.

Im Rahmen einer Masterplanung bzw. Generalentwicklungsplanung werden die Grundsteine für eine zukünftige Entwicklung einer Liegenschaft festgelegt. Diese Entscheidungen beeinflussen zu einem frühen Zeitpunkt die ganzheitliche Entwicklung von Standorten und können langfristig direkt auf die Unternehmensentwicklung Einfluss nehmen.

Kohlbecker Gesamtplan berät Kunden ganzheitlich und ist im Rahmen dieser frühen Projektphasen entscheidend als strategisches Bindeglied und Sparingspartner eingebunden.

DER WANDEL IM INDUSTRIEBAU UND SEINE FOLGEN

Betrachtet man die Entwicklungen von Investitionsprojekten im Industriebau über die vergangenen 50 Jahre, so kann man deutliche Veränderungen in Prozessabläufen innerhalb der unterschiedlichen Projektphasen erkennen.

In der heutigen Entwicklung stehen die Generalplaner oder sogar Generalübernehmer zunehmend im Fokus der Auftraggeber aus der Industrie. Über-

greifende Leistungen aus einer Hand werden zunehmend bei großen Generalplanungsbüros angefragt. Diese Entwicklung kann man in den vergangenen zehn Jahren immer klarer verfolgen. Der Wandel beeinflusst auch direkt die Arbeit von Kohlbecker Gesamtplan. Die Folgen sind Veränderungen in den Strukturen und Arbeitsprozessen.

Gerade die Digitalisierung dieser Prozesse und der Arbeitswerkzeuge beschleunigt die Projektabwicklung und verändert zusätzlich die Arbeitswelt in Planungsbüros. Dank BIM (Building Information Modeling) – heute State-of Art – werden hochtechnisierte Prozesse mit teamorientierten Arbeitsabläufen bei größtmöglicher Wirtschaftlichkeit synchronisiert. Die

gemeinsame BIM-Datenbasis sorgt für eine kontinuierliche Verfügbarkeit für alle Beteiligten und damit für einen effizienten Planungsprozess hinsichtlich Qualität, Kosten und Terminen. BIM erfasst zudem den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Ebenso steht für Kohlbecker Gesamtplan die Vereinbarkeit von Mensch, Umwelt und Technik, Ökologie und Ökonomie als ganzheitlicher Ansatz im Vordergrund. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wollen ihre Lebensqualität nicht am Fabrikort abgeben. Sie wollen sich am Arbeitsplatz wohlfühlen und ohne Einschränkung für ihre Gesundheit in entsprechender Umgebung arbeiten.

**DER ARCHITEKT
MUSS HEUTE IN DER
GEMEINSCHAFT
GLEICHBERECHTIGTER
FACHLEUTE DIE
KOORDINIERUNGS-AUFGABE
ÜBERNEHMEN
UND SO IDEAL UND
WIRKLICHKEIT
VERSCHMELZEN.**

Christoph Kohlbecker

Das alte Heizkraftwerk bei
Volkswagen in Wolfsburg vom
Mittellandkanal aus gesehen.
Foto: Richard Bartz



1937

DAS VOLKSWAGEN-WERK

In den 1930er Jahren entsteht und vertieft sich die besondere Neigung Karl Kohlbeckers für Industriebauten. Das Volkswagen-Werk ist eines der Projekte, das besonders durch seine Fähigkeit zum Erfolg führt, sich schnell auf veränderte Situationen einzustellen. Die gewonnenen Erfahrungen jener Zeit tragen wesentlich dazu bei, auch die Herausforderungen zukünftiger Bauvorhaben mit Weitblick zu meistern.

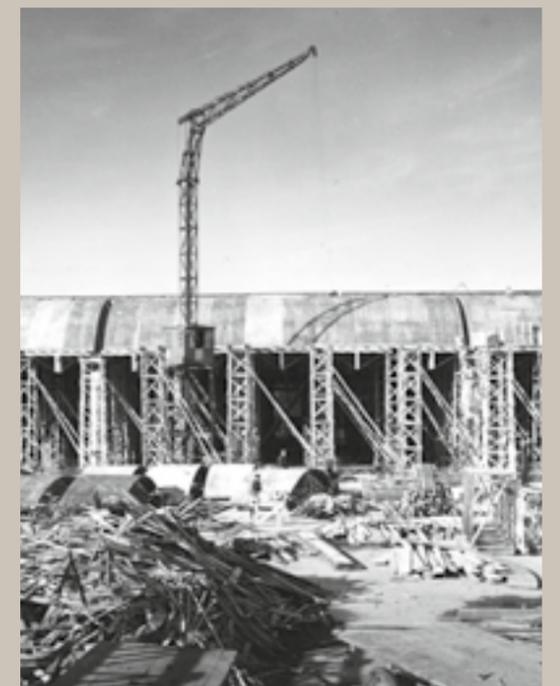
DIE HERAUSFORDERUNG

- *Schnelle Wiederherstellung von Produktionsanlagen gerade auch in Zeiten des kommenden Kriegs.*
- *Anpassung an die neuen, sich rasch wandelnden Ansprüche.*

Projektleiter
Karl Kohlbecker
1906–1982



Das zweistöckig angelegte Montagegebäude bietet im unteren Geschoss Platz für die Lagerung des Materials, um es im Obergeschoss zu verbauen.



Besonders aufwändig
Für den Bau der Montagehalle wurde ein „Wald“ aus hölzernen Stützbalken verwendet, welche abschließend komplett betoniert werden mussten.



1960

DIE WERKANLAGE AUTO-UNION

In den Nachkriegsjahren wird die Nachfrage nach den neu entwickelten Kleinwagen zum beherrschenden Trend. Darauf will sich auch die Auto-Union mit dem Neubau des Werks in Ingolstadt einstellen. Die besondere Lage, die an das Eisenbahnnetz angrenzt und von Hauptverkehrsstraßen umschlossen wird, ermöglicht Zu- und Abfahrten für den Lastenverkehr und somit den effizienten Versand der Automobile.

Die Anlage besteht aus zwei Hallentypen. Auf der einen Seite sind das Werkstätten für Karosserie-Rohbau, Karosserie-Innenbau, Montage und Fertigmontage sowie mechanische Werkstätten und auf der anderen Seite das Presswerk.

DIE HERAUSFORDERUNG

- *Baupolizeiliche Vorschriften für Hallen im Stahlbeton.*
- *Montagebauweise für aufwandsgeringe Erweiterungen bei Bedarf.*
- *Spezielle Belüftungs- und Entlüftungsanlagen in den Sonderräumen für Klimatisierung nach Wunsch.*
- *Wasserversorgung durch das eigene Wasserwerk.*



Projektleiter
Christoph Kohlbecker

Zweigeschossige Bauweise für den Hallenbau
Im Erdgeschoss befinden sich Wareneingang, Lagerräume, Teile-Zulieferung, Grundinstallation und Sozialräume. Das Obergeschoss nimmt die eigentlichen Fertigungsflächen auf.



2012

Das Zentralgebäude befindet sich auf der Westseite des Geländes. In direkter Nachbarschaft erstrecken sich im Süden der Karossenpuffer mit Lackierung, im Osten und Norden die Montage und im Westen der Haupteingang mit Vorplatz und Parkplatzanlagen.



DAS MERCEDES-BENZ AUTOMOBILWERK IN KECSKEMÉT

80 km südlich von Budapest entstand die erste, von Kohlbecker geplante PKW-Produktionsfläche auf ungarischem Boden. Das Mercedes-Benz-Werk in Kecskemét fertigt die B-Klasse, den CLA und CLA Shooting Brake. Mit einem Presswerk, Rohbau, Oberfläche und dem Karosseriepuffer sowie der großen Montagehalle und der Logistik entstand ein eigenständiges Werk.

Das Verwaltungsgebäude liegt in der zentralen Eingangszone aller Mit-

arbeiter ins Werksgelände. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich die große Kantine inkl. Cafeteria und angegliedertem Atrium, die Sozialbereiche wie das Büro des Betriebsrats, das Büro der Betriebskrankenkasse und die Ambulanz mit Krankenfahrzeug, die für das gesamte Werk zuständig ist.

Die Eingangslobby mit Ausstellungsfläche, Kantine und Cafeteria sowie Verkehrsflächen sind um das zentrale Atrium angeordnet.

Ein Blick aus der Vogelperspektive auf die erste, von Kohlbecker geplante und gebaute PKW-Produktionsstätte auf ungarischem Boden.

DIE HERAUSFORDERUNG

- **Einhaltung aller BIM-Regeln und -Strukturen**
- **Erfassung aller relevanten Informationen gemäß vereinbarter Detaillierungstiefe.**

Projektleiter
Jörn Wächter



Die Allee als zentraler Entwurfsgedanke spiegelt sich auch in der Hauptverwaltung wider, von wo der Blick vom Eingangsbereich des Foyers über den Innenhof bis in die Natur geht. Das sonnige Atrium, das man über eine gläserne Empfangshalle betritt, besticht durch seinen hellen Naturstein und die großzügig angelegte Grünanlage.



Projektleiter
Benedikt Gondolf



DAS HARIBO-WERK

Die Firma Haribo plant in der kleinen Gemeinde Grafschaft in Rheinland-Pfalz den neuen Hauptsitz des Unternehmens. Auf über 125.000 m² BGF entsteht neben der Produktion und der Hauptverwaltung ein Hochregallager mit der beeindruckenden Höhe von 45 Metern für ca. 100.000 Palettenplätze. Die Produktion ist modular geplant und kann bis in eine vierte Baustufe erweitert werden. Ebenso lassen sich

das Zentrallager und die Hauptverwaltung um eine weitere Stufe ergänzen.

Eine Mischung aus Beton, Glas und Naturstein aus der Region bestimmt das äußere Erscheinungsbild der Gebäude und zeigt den hohen Gestaltungsanspruch des Bauherren für die Fassaden.

Die Ausbildung einer zentralen Allee zwischen der Produktion und dem Zentrallager als verbindendes Element bestimmt die Werksstruktur.



DIE HERAUSFORDERUNG

- *Schaffung einer übergeordneten Werksstruktur für Produktion, Hauptverwaltung und Hochregallager.*
- *Modular erweiterbare Produktion bis in eine vierte Baustufe.*



Projektleiter
Kirill Milukoff und
Berthold Lauer

2018

DAS NEUE JAGUAR LAND ROVER WERK

In der slowakischen Stadt Nitra entsteht auf einer Fläche von 300.000 m² das neue Jaguar Land Rover Werk. Es wird eine Spitzenposition im Aluminiumbau und in der zugehörigen Konstruktions-expertise einnehmen. Künftig wird hier eine ganze Reihe völlig neuer Jaguar Land Rover Fahrzeuge hergestellt, die das dauerhafte Engagement des Unternehmens für die Auslieferung von High-Tech-Leichtbaufahrzeugen an seine Kunden unterstreichen. Die gesamte Anlage besteht aus drei Produktionshallen (Karosseriebau, Lackierung, Montage), Verwaltungsgebäude, Energiezentrale sowie weiteren Nebengebäuden.

Ende 2018 sollen bereits die ersten Autos produziert werden. Für die Anlage investiert Jaguar Land Rover rund 1 Mrd. Euro.

Der Standort Nitra befindet sich im Westen der Slowakei, etwa 90 km östlich der Hauptstadt Bratislava, am gleichnamigen Fluss. Nitra ist die sechstgrößte Stadt des Landes und von Gebirge umgeben. Aus diesen örtlichen Gegebenheiten resultieren für das Werk besonders hohe Sicherheitsvorkehrungen, die auf mögliche Überschwemmungen vorbereiten sollen. Statt eines üblichen 100-Jahres-Szenarios für Überschwemmungen entwickelte Kohlbecker daher ein 1.000-Jahres-Plan-Szenario.

DIE HERAUSFORDERUNG

4 Gebote von Jaguar für den Bau:

1. Erhalt des Status „Exellence“ auf der BREEAM-Skala (international anerkannter Maßstab zur Nachhaltigkeit im Bau)
2. Beachtung des Bestrebens „WORLD'S SAFEST PLANT“
3. Wohlfühlatmosphäre für alle Mitarbeiter nach den Jaguar-Richtlinien „WELLBEING“
4. Oberstes Ziel für Jaguar: „BEST PLANT IN THE WORLD“



Rohbauhalle/Karosserie
Die erste der drei Produktions-hallen befindet sich bereits in der Fertigstellung.



Besonderes Highlight
des Verwaltungsgebäudes
ist der Blick vom Foyer in
die Produktionshalle.



FABRIK

Von natürlichen Ressourcen genährter Organismus: DER ZUKUNFT

Die Entwicklung der Industrialisierung ist geprägt von lärmenden, luftverschmutzenden und Energie fressenden Gebäuden und Industrieanlagen. Ein hoher Flächenbedarf, unflexible Nutzung und eine nahezu unmögliche Drittverwertung beschreiben Fabrikanlagen der Vergangenheit.

Die Fabrik der Zukunft ist ein in sich geschlossener Organismus. Moderne Gebäude versorgen sich autark und sind von einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen geprägt.

Die Nutzung von Sonnenenergie, Windkraft und Geothermie bilden hierfür die Grundsubstanz.

Vernetzte Gebäude und Anlagen bestimmen autark, welche Art von Ressourcen zu welcher Tageszeit benötigt wird und speichern überschüssige Energie oder verteilen diese an die Umgebung.

Ein hohes Maß an Automatisierung in Verbindung mit der flexiblen Nutzung von Produktionsflächen ermöglicht den Betreibern von Industrieanlagen die optimale Anpassung ihrer Produktions- und Materialströme an die Prozessanforderungen sowie eine optimale Ablauforganisation.

Die Nutzung der Gebäudehülle tritt immer häufiger in den Vordergrund. Begrünungen, Belegungen mit Solarzellen, die Nutzung von Windkraft oder die flexible Belichtung von Gebäuden gewinnen immer häufiger an Bedeutung.



Ausschnittsdarstellung
einer ganzheitlichen 3D-Planung.
Erstellt mit Hilfe einer spezifischen
Fachsoftware zur Planung von
Haus- und Anlagentechnik.

3D-Modell New Campus
ProSiebenSat.1 Media SE,
Unterführung.

Von immens wachsender Bedeutung: BUILDING INFORMATION MODELING



Building Information Modeling (BIM) beschreibt eine methodische Arbeitsweise, die im gesamten Lebenszyklus eines Projekts Anwendung findet. Der Ansatz der integralen Planung wird durch das Arbeiten in einem zentralen Gebäudemodell unter Einbeziehung von unterschiedlichsten Werkzeugen optimiert und bietet allen Planungsbeteiligten die Möglichkeit, den Grundgedanken des BIM zu erleben. Ein Gebäude wird zuerst digital gebaut. Hierdurch können bei der nachfolgenden Realisierung mögliche Fehlerquellen rechtzeitig betrachtet und behoben werden. Diese Methodik bietet Auftraggebern die Möglichkeit, Schwachstellen eines Gebäudes in einer frühen Projektphase zu erken-

nen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Dabei werden die Begrifflichkeiten des BIM – 3D, 4D, 5D und 6D – unterschieden.

Neben einer integralen und kollisionsfreien Gebäudeplanung (3D) bieten die zusammenführende Bauablaufsimulation (4D) und die Schnittstellen zur Ausschreibung und zur Kostenermittlung (5D) einen wesentlichen Schwerpunkt.

Von immer größer werdender Bedeutung für Auftraggeber wird die Schnittstelle zum Gebäudemanagement. Hierzu werden Daten aus dem Gebäudemodell aufbereitet (6D) und eine Schnittstelle zum Gebäudemanagement-System geschaffen.



Wenn Freizeit und Arbeit zusammentreffen:

GELEBTE WERTE IN DER BFC



Die Fischhütte bei Gaggenau
als authentischer Schauplatz:
Schwarzwald-Erlebnis wie aus
dem Bilderbuch.

Ein Zusammenschluss aus mehreren Unternehmen, wie es die Black Forest Company ist, bedeutet auch das Zusammentreffen unterschiedlicher Unternehmenskulturen. Doch trotz dieser Unterschiede sind sich die Partner der BFC in einem einig: Gemeinsame Erlebnisse verbinden. Sowohl innerhalb der einzelnen Firmen als auch durch gemeinsame Aktivitäten abseits des täglichen Bürolebens. Genannt seien hier beispielsweise der

gemeinsame Grillabend der BFC Partner in der Fischhütte, das diesjährige Mitarbeiter-Familienfest der Firma Kohlbecker oder das Aktiv-Wochenende in Österreich, von denen Sie auf den kommenden Seiten noch mehr erfahren werden.

In der BFC werden Gemeinschaft, Vertrauen und Zusammenarbeit groß geschrieben. Tauchen daher auch Sie in die Kultur der BFC ein.

PRÄMIERTE WEIN-BOUTIQUE S.58/59 »
FEINSTES FLEISCH AUF DEN GRILL S.60/61 »
EKKLUSIVES BFC BURGER REZEPT S.62/63 »
AKTIV-WOCHENENDE S.64/65 »
KOHLBECKER CANTINA UND KOCHBUCH S.66/67 »
KOHLBECKER MITARBEITERFEST S.68/69 »



Vom völlig verkorksten Erstling
in die Riege der Topwinzer:

WEINKULTUR AUS DER „BOUTIQUE“

Lehr- und Wanderjahre an namhaften Stationen bis nach Neuseeland. Spezialisierung auf die Önologie. 2010 Rückkehr nach Baden-Baden und stolzer Pächter bester Parzellen in der Gemarkung Varnhalt über Baden-Baden, mit so klangvollen Namen wie Umweg Stich den Buben oder Varnhalt Klosterbergfelsen. Die zum Teil 40 bis 50 Jahre alten Reben bringen Klasse statt Masse.



Sven Nieger (beim Wein-Einschenken, Bild auf der rechten Seite) macht sich an die Arbeit. Dabei fließt viel Schweiß – und noch mehr Herzblut. Doch das Ergebnis ist ernüchternd: ein völlig verkorkster, ungenießbarer Müller-Thurgau. Originalton Sven Nieger: „Bestes Beispiel dafür, was man bei einem Wein alles falsch machen kann.“

Umso erstaunlicher, was Sven Nieger innerhalb kürzester Zeit gelingen soll. Seine hochwertige Kollektion aus Rieslingen, die dadurch anders und einzigartig ist, dass sie nicht durch Frucht verführt, sondern durch maskulin-markante Mineralik besticht, sorgt für Aufsehen. Schon 2013 eröffnet Sven Nieger sein „Boutique-Weingut“ und liest seinen Namen im Genießermagazin Falstaff, das ihn in die Top 1 der Kategorie „Favorite“ aufnimmt. Das Weinmagazin VINUM nennt ihnen einen „echten Selfmademan“, der unter die „Germanys Topwinzer“ gehört. Und das sind nur zwei Beispiele. Da Sven Nieger auch gezielt am Design und Marketing arbeitet, finden seine Rieslinge und Spätburgunder dank ihres Erscheinungsbilds auch auf Design-Plattformen wie NOVUM höchste Anerkennung.

Müßig hinzuzufügen, dass Spitzen-Sommeliers sie in der Sterne-Gastronomie kredenzen. Bei Anlässen und Events der Black Forest Company werden sie ebenfalls genussvoll verkostet.

Was verheißt das Aroma? Ein gutes Näschen vorweg ... WWW.SVEN-NIGER.DE

Wein und Design
gehören für Sven Nieger
zusammen, was ihm auch
Anerkennung aus der Welt der
Produktgestaltung bringt.



DIE NIEGER FAKTEN

**LANGE
LEHRJAHRE**
BIS NACH NEUSEELAND

2010/2013
PACHT BESTER PARZELLEN
BEI BADEN-BADEN/ERÖFFNUNG
DER EIGENEN WEIN-BOUTIQUE

**GERMANY'S
TOP-WINZER**
U. V. A. AUSZEICHNUNEN



DIE KRUG FAKTEN

PREMIUM-PRODUKTE

IM LADENVERKAUF, PARTY- & KANTINENSERVICE SOWIE ALS SB-MARKE „GUT BADISCH“

PREIS DER BESTEN IN GOLD

DLG-AUSZEICHNUNG 2013

KÜHLHAUS MIT SALZGROTTEN-KLIMA

FÜR DIE „DRY AGED“-SPEZIALITÄT DES HAUSES

Von „Gut badisch“ bis zum butterzarten „Dry Aged“ Rindfleisch:

Was behutsam reift, schmeckt am Ende umso besser. Kein Wunder, dass Matthias Kohlbecker (im Bild unten li.) und Reiner Krug (re.) gut lachen haben. Und dann perfekte Arbeitsteilung beim kunstfertigen Zerlegen und Grillen betreiben – erwartungsvoll beobachtet ...

» WWW.METZGEREI-KRUG.DE



WAS DIE BFC SO FEINES AUF DEN GRILL LEGT...

Seit mehr als 40 Jahren stellt die Metzgerei Krug in Gaggenau Fleischwaren von höchster Güte her. Unter der Leitung von Reiner Krug in Zusammenarbeit mit seinen Söhnen Marco und Christian werden die köstlichen Erzeugnisse nicht nur im Ladenlokal und über den Partyservice, sondern auch direkt an namhafte Großabnehmer wie die Daimler-Werke oder Rewe verkauft.

Der Erfolg hat gute Gründe. Verarbeitet wird nur kontrolliertes Fleisch, das vornehmlich aus Betrieben der näheren Umgebung stammt. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit

diesen Partnern aus der regionalen Landwirtschaft bietet die Metzgerei Krug stets beste, frische Qualität.

Das Ergebnis ist ein Sortiment an exquisiten Rohfleischzuschnitten, eine Vielzahl klassischer Brüh- und Bratwürste sowie von Steaks und Braten bis hin zu erlesenen Convenience-Produkten. Ihre Güte wird nicht zuletzt durch den „Preis der Besten in Gold“ der DLG (Deutsche Landwirtschafts Gemeinschaft, 2013) belegt.

Eine Spezialität des Hauses ist das Dry Aging. Durch diesen traditionellen Prozess der Trockenreifung wird Rindfleisch auf schonende Weise zu einem

butterzarten Genuss. Dafür sorgt die moderne Kühlkammer mit ihrem Salzgrottenklima. Dieses entzieht dem Fleisch langsam das Wasser, während der Geschmack vollständig bewahrt bleibt.

Wer nicht das Glück hat, sich in der Metzgerei Krug vor Ort in Gaggenau mit Köstlichem einzudecken, findet die Hausmarke „Gut badisch – Krugs feine Spezialitäten“ ja vielleicht in einem SB-Markt. Bei einem Grillfest der Black Forest Company sind die Spitzen-erzeugnisse von Krug jedenfalls wortwörtlich „heiß“ begehrt.





**REZEPT:
DER BFC BURGER**

DER MEISTER UND SEIN FLEISCH

ZUBEREITUNG – DAS FLEISCH

Das Dry Aged Beef mit einem scharfen Messer zu feinem Hack verarbeiten. Schmale Hackrollen formen und leicht platt drücken, sodass sie später auf die Seelen passen.

Dann die Fleischrollen ca. 1 Minute von jeder Seite scharf anbraten, vom Grill nehmen und kurz ruhen lassen.

Danach im vorgeheizten Ofen bei 80 °C garen, bis die gewünschte Kerntemperatur erreicht ist. Das Fleisch aus dem Ofen holen und erneut ca. 5 Minuten ruhen lassen.

Kurz vor dem Servieren in heißer Butter braten, dabei zwei- bis dreimal nach je ca. 15 Sekunden wenden. Mit grobem Meersalz verfeinern.

DER BURGER

Die Seele aufschneiden und die beiden Hälften nebeneinander platzieren. Die fertigen Fleischrollen auf die Unterseite legen, Gurkenscheiben und Karotten darüber stapeln und mit der Grillsauce garnieren. Am Schluss noch Deckel draufsetzen – und schon kann der Burger mit Genuss verzehrt werden.

ZUTATEN FÜR 1 BFC BURGER

- 80 g** frisch gehacktes Dry Aged Beef (Rind)
- 1 Prise** Meersalz
- 1** Dinkel-Seele
- 30 g** geraspelte Karotten
- 3** Scheiben Gurke
- 1 TL** Stonewall Kitchen Honey Sriracha Barbecue Sauce
... und ganz viel Liebe



WENIG SCHNEE, VIEL SPASS



Ein Aktiv-Wochenende ist und bleibt bei Kohlbecker eines – auch wenn statt Schnee Regen fällt. Dann eben auf zum Fußmarsch über Pisten und Wanderwege!



Wer glaubt, dass es für ein gelungenes Ski-Wochenende auch Schnee braucht, der irrt sich. Während sich die eher kleinere Gruppe aus Ski- und Snowboard-Begeisterten auf die Kitzbüheler Pisten wagte, wurden Tal und Berge von unseren Wanderern unsicher gemacht. Sie trotzten Wind und Wetter, überquerten reißende Bergflüsse und kletterten durch eisige Felsspalten. Belohnt wurden diese Anstrengungen mit der wunderschönen Landschaft und den atemberaubenden Ausblicken von den Bergen.

Und als dann doch noch die Sonne rauskam, wurde diese sofort für die wohlverdiente Erholungspause genutzt.





Freuen sich gemeinsam über das gelungene Werk:
Die Bauzeigerin und frisch gebackene
Kochbuch-Autorin Linda Weiß (li.) mit
Köchin Antonietta De Luca Kohlbecker (re.),
der sie ihre Rezepte aus dem Kopf entlockte.



Kohlbecker Cantina:

DIE ITALIENISCHE KÜCHENFEE UND EINE KOCHBUCH-IDEE

Schweinefilet auf Gnocci mit Salbeibutter. Gefüllte Hähnchenbrust auf Couscous. Geschmortes Wild mit Polenta. Curry Pollo Fino ... Man könnte meinen, man wäre in einem „In“-Restaurant, das um Kochmützen wetteifert.

Doch Irrtum! Wir sind in der firmeneigenen Kantine, genannt „Cantina“, die Kohlbecker für die MitarbeiterInnen im April 2016 eröffnete. Sie wurde zwar noch nicht mit gastronomischen Trophäen ausgezeichnet, aber kann es ein größeres Lob für die Köchin geben, als dass immer wieder nach ihren wunderbaren Rezepten gefragt wird?

Köchin Antonietta DeLuca-Kohlbecker hätte sie ja gerne verraten. Einziger Haken dabei: Sie hatte gar keine niedergeschriebenen Rezepte, sondern kreierte und zauberte sie aus dem Kopf.

DAS CANTINA-KOCHBUCH



Linda Weiß, damals noch Auszubildende bei Kohlbecker, kam die zündende Idee. Sie nahm sich ein Herz und schuf mit viel Liebe zum Detail das Cantina-Kochbuch. Und wie gerade auch die Illustrationen zeigen, mit viel Inspiration und Kreativität.

Das beginnt schon mit der Darstellung der Einkaufsliste und der Zubereitung. Und die ästhetischen Food-Aufnahmen bringen dann gänzlich auf den Geschmack zum Nachkochen und Genießen zu Hause. Da kann man nur noch sagen: Danke, Linda!



Geselligkeit im Zeichen der Gemeinsamkeit: So sieht es auch diese fröhliche Runde, auch wenn sie nur einen Teil der vielen Festgäste zeigt.

Beim Mitarbeiter-Familienfest angesagt:

MIT FREUDE GEMEINSAM FEIERN

Schon lange hatten Matthias und Florian Kohlbecker die Idee, nicht nur ein Fest für die Mitarbeiter, sondern auch für deren Familien zu veranstalten. Ein Fest, um eben gerade auch den Familien die Gelegenheit zu bieten, sie auf eine Reise hinter die Kulissen von Kohlbecker mitzunehmen. Im Oktober 2017 war es dann so weit.

Zentrum des Geschehens für die rund 300 Gäste war das große Festzelt auf dem Büroparkplatz. Um das Zelt herum luden Stehtische und kleine Zelte zum gemütlichen Verweilen ein. Auch für den kulinarischen Genuss war gesorgt. Die Geschäftsführung grillte die beliebten italienischen Salsiccia-Würstchen, im Backofen dufteten verschiedene Flammkuchen und die drei Food-Trucks boten Spare Ribs, Pulled



Große Freude über das kulinarische Angebot.



Pork Burger und leckere Pastagerichte. Wen der süße Hunger packte, konnte sich am umfangreichen Kuchenbuffet in der Kohlbecker Cantina bedienen. Und auch die Kinder hatten Ihren Spaß. Ob nun beim Hirsche-Kneten, Basteln oder Würstchengrillen am Lagerfeuer. Ab 19.00 Uhr heizten dann die „Call her Sugar“ den Gästen richtig ein. Es wurde gescherzt, getanzt und viel gelacht. Erst kurz vor Mitternacht kehrte die nächtliche Ruhe wieder ein und so endete ein rundum gelungener Festtag.



BFC AKTUELL



GERD MAURER, DR.-ING.

BIM Management

Seit 2016 wird die Kohlbecker Niederlassung in München von zwei Leitern verantwortet. Neben Dipl.-Ing. Astrid Eberle ist nun Dr.-Ing. Gerd Maurer neu dazu gekommen.

Er bearbeitet seit 2008 sämtliche Projekte mit BIM (Building Information Modeling) und hat hierzu bereits einige Fachartikel verfasst.



ERWEITERUNGSNEUBAU UND DENKMALGERECHTE SANIERUNG

Vielmo/Bad Vilbel, Deutschland

Im Kurpark von Bad Vilbel wird mit dem Entwurf eines Erweiterungsneubaus im Zusammenspiel mit dem bestehenden denkmalgeschützten Kurhaus ein neues Gebäude-Ensemble geschaffen, das in seiner Mitte einen neuen Kurgarten an der Nidda schafft.

NEUER KOHLBECKER-STANDORT

Köln, Deutschland

Seit dem 1. März 2017 ist Benedikt Gondolf (Dipl. Ing. Architekt, M. Sc. Industrial REM) in Köln mit der Leitung sowie dem Aufbau des neuen Standortes betraut. Das aktuell siebenköpfige Team beplant bereits erfolgreich nationale und internationale Projekte. Schon jetzt sind für 2018 der Umzug in größere Räume und der weitere Ausbau des Büros geplant.



BMW

Mexiko

BMW Group beauftragt Kohlbecker Gesamtplan für den Masterplan NAFTA Greenfield in Mexiko.



WETTBEWERBSERFOLG: 1. PREIS

Karlsruhe, Deutschland

Beim Wettbewerb um die Bebauung an der Victor-Gollancz-Straße in Karlsruhe gewinnt die Arbeitsgemeinschaft Kohlbecker Gesamtplan und Vielmo Architekten den 1. Preis. Ab 2018 beginnt das Büro Kohlbecker mit der Planung.



P7S1 MEDIA SE

München, Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft aus Kohlbecker Gesamtplan und Vielmo Architekten entwickelt den „New Campus“ für die ProSiebenSat.1 Media SE in Unterföhring bei München.

UMZUG DES MÜNCHNER KOHLBECKER BÜROS

Das Kohlbecker Gesamtplan Büro ist innerhalb Münchens in die Elsenheimer Straße umgezogen und weiter gewachsen. Aktuell arbeiten 20 Mitarbeiter unter der Leitung von Dipl.-Ing. Astrid Eberle und Dr.-Ing. Gerd Maurer.



AUSBLICK



Die nächste Ausgabe des BFC Magazins erscheint Ende 2018 u. a. mit folgendem Thema:

DIGITALISIERUNG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Matthias Kohlbecker
BFC Holding
Hildastraße 20
76571 Gaggenau
info@bfcholding.de
www.bfcholding.de

REDAKTION & TEXT

Eckhard Förster
Kraftjungs GmbH

REDAKTIONSTEAM

Kira Huber, Jan Witkovsky,
Romy Picht
Kohlbecker Gesamtplan
GmbH

GESTALTUNG

Kraftjungs GmbH
www.kraftjungs.de

DRUCK

Karl Elser Druck GmbH
Kißlingweg 35
75417 Mühlacker

DIE BLACK FOREST COMPANY PARTNER

Kohlbecker Gesamtplan
GmbH
Hildastraße 20
76571 Gaggenau
www.kohlbecker.de

vielmo architekten gmbh
Kronprinzendam 15
10711 Berlin
www.vielmo.de

Wideshot Design GmbH
Singerstraße 8
A-1010 Wien
www.wideshot.at

IGP Technik AG
Friedrichstr. 185
10117 Berlin
www.igp-technik-ag.de

Qalgo GmbH
Otto-Sachs-Straße 5
76133 Karlsruhe
www.qalgo.de

eazyliving sports gmbh
Hildastraße 20
76571 Gaggenau
www.eazyliving.de

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE ZUSAMMENARBEIT

Canyon Bicycles GmbH
Karl-Tesche-Straße 12
56073 Koblenz
www.canyon.com

Weingut Sven Nieger
Gartenstraße 21
76534 Baden-Baden
www.sven-nieger.de

Krug GmbH & Co. KG
Pionierweg 1
76571 Gaggenau-Ottenu
www.metzgerei-krug.de

BILDNACHWEISE

Titelbild:
Sebastian Wehrle
Buchenweg 4
79348 Freiamt
photography@sebastian-
wehrle.de

S.2, 6 (1), 72, 73, Rückseite:
Shutterstock.com

S.3, 4/5 (1,6,7),
8/9 (1,2,4,5,6,7,9,10,11),
26 (2), 30/33, 35, 40, 42/47,
48/49 (Hintergrund),
50/51 (2,3), 54/55,
64/65 (1-8), 68/69,
70/71 (3-7)

Kohlbecker Gesamtplan

S.4/5 (2,3,4,5), S.6 (2),
10/11 (Personen),

S.25 (Personen), S. 26,
S.28/29, S.33 (Person),
S.36-37, 38/39 (1, sowie
Porträtfoto F. Kohlbecker),
48/49 (2,3), 50 (1), 56-63,
65 (7), 66/67, 70 (G. Maurer):

Romy Picht
Kohlbecker Gesamtplan

S.8/9 (3,8,12), S.14-19,
S.33 (Raumschiff):
Wideshot Design GmbH

S.10/11 (Hintergrund),
12/13:
Brigida González
Neue Weinsteige 16
70180 Stuttgart
mail@brigidagonzalez.de

S.20-23:
IGP Technik AG

S.24/25 (Hintergrund), 52/53:
iStock.com

S.30-33 (Wirtschaft &
Megatrends):
(1) Berlin, Fröbelstraße,
Speisesaal im Obdachlosen-
asyl / Bundesarchiv, Bild
183-R96268 / CC-BY-SA 3.0
(2) Stadtzentrum von Sta-
lingrad nach der Befreiung /
RIA Novosti archive, image
#602161 / Zelma / CC-BY-
SA 3.0
(3) 1000000th_Beetle / Wiki-
media Commons
(4) Berlin, Brandenburger
Tor, Mauerbau, Luftbild /
Bundesarchiv, Bild 145-
P061246 / CC-BY-SA 3.0
(5) The Fall of the Berlin
Wall, 1989 / Lear 21 / CC
BY-SA 3.0
(6,7) Shutterstock.com

S.34:
manolo press / Michael Bode

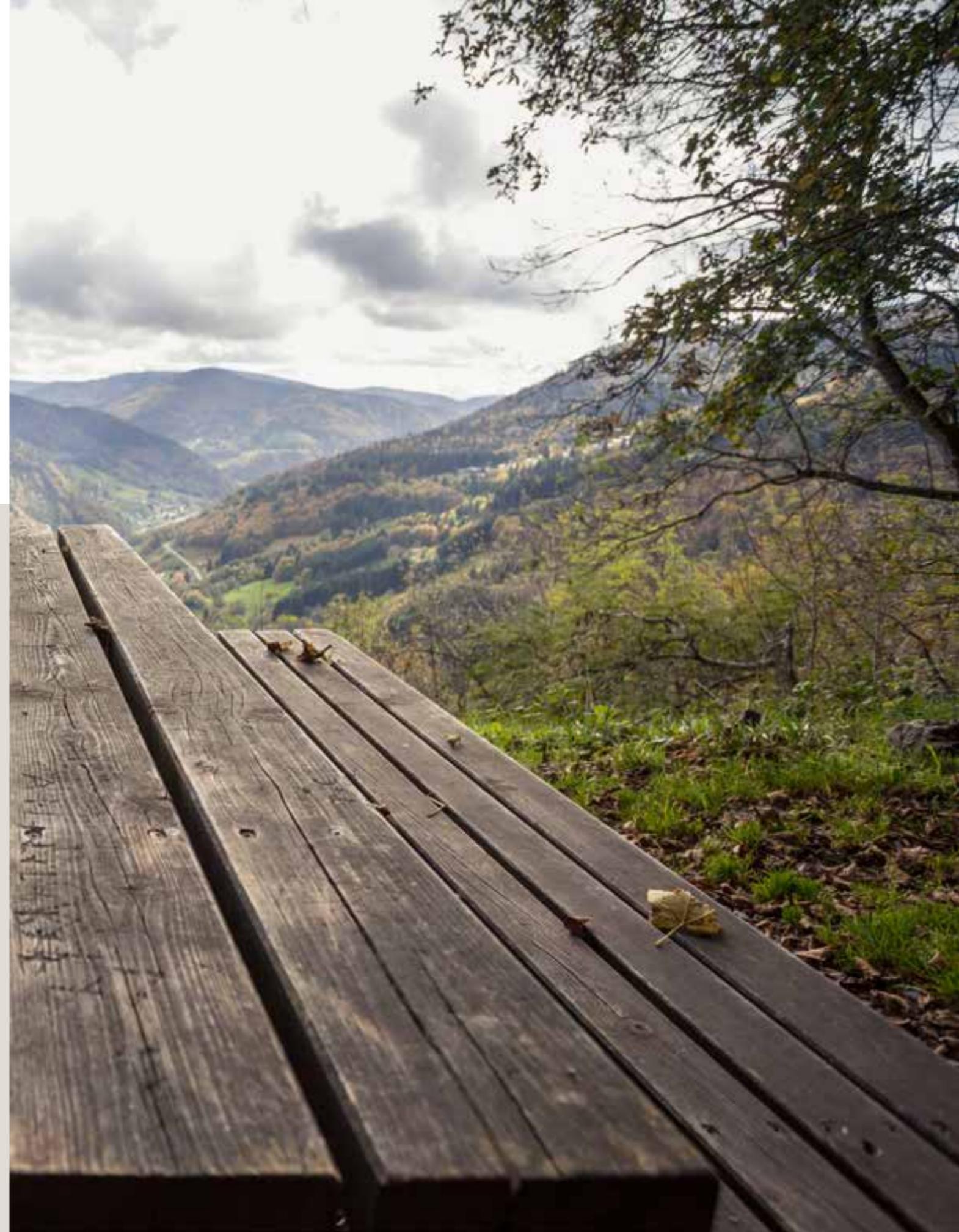
S.38/39 (2,3,4, sowie Porträt-
foto R. Arnold):
Canyon Bicycles GmbH

S.41:
Das alte Heizkraftwerk bei
Volkswagen in Wolfsburg
vom Mittellandkanal aus
gesehen / Richard Bartz /
CC BY-SA 3.0 / digitale
Nachbearbeitung (Weißab-
gleich) von Diliff

S.50/51 (Visualisierungen):
Michael Holt
Kohlbecker Gesamtplan
www.michaelholt.net

S.70 (2):
vielmo architekten gmbh

*Die Inhalte dieses Magazins
wurden sorgfältig geprüft,
dennoch können wir keine
Gewähr für Schreibfehler
und Irrtümer übernehmen.
Alle Beiträge und Abbildun-
gen sind urheberrechtlich
geschützt. Kopien und
Vervielfältigungen nur mit
ausdrücklicher Genehmigung
des jeweiligen Urhebers.*





www.bfcholding.de